

Bereich 20 - Kämmerei und Stadt-  
kasse  
Frau Seidel

Datum:  
25.04.2019

## **Mitteilungsvorlage**

Beschließendes Gremium:

### **Jahresabschluss 2018**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
--------------------	--------------------	---------

Ö	12.06.2019	Ausschuss für Finanzen, Personal, Rechnungsprüfung und Verwaltungsreform
---	------------	--

#### **Sachverhalt:**

Der Jahresabschluss 2018 wurde fristgerecht zum 29. März 2019 festgestellt. Im Anschluss wurde der jährlich, gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO, zu erstellende Rechenschaftsbericht fertig gestellt und wird seit dem 03. Juni 2019 durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses wird ein Überblick zum Rechenschaftsbericht bzw. Jahresabschluss 2018 gegeben.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

##### **Kosten (in €)**

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 31,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten: 0,00 €

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

**Anlage/n:**

Vorabexemplar Rechenschaftsbericht (vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt)

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---

# ***Vorabexemplar***

*(vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt)*

# HANSESTADT LÜNEBURG

---

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2018



*Jahresabschluss 2018 mit Rechenschaftsbericht*

**LÜNEBURG**  
die HANSEstadt.✓



Vorabexemplar



## **INHALT**

### **I Inhaltsverzeichnis**

### **II Darstellungsverzeichnis**

Vorabexemplar



**I INHALTSVERZEICHNIS**

**1 Vorbemerkungen.....**

**1.1 Vorwort .....**

**1.2 Haushalt 2018.....**

**2 Bilanz (§ 55 KomHKVO).....**

**2.1 Komprimierte Darstellung.....**

**2.2 Ausführliche Darstellung.....**

**2.3 Vermerke unter der Bilanz.....**

**3 Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO).....**

**4 Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO).....**

**5 Anhang (§ 56 KomHKVO)**

**6 Anlagen zum Anhang (§ 57 KomHKVO)**

**7 Rechenschaftsbericht (§ 58 KomHKVO)**

**7.1 Vorbemerkungen**

**7.2 Ergebnisrechnung**

        7.2.1 Jahrergebnis 2018 und Jahresergebnisse aus Vorjahren.....

        7.2.2 Ordentliches Ergebnis.....

            7.2.2.1 Gemeindesteuern, ähnl. Abgaben, allg. Zuweisungen u. Umlagen.....

                7.2.2.1.1. Erträge im Vergleich zum Vorjahr.....

                7.2.2.1.2. Ansätze und tatsächliche Entwicklung der Erträge.....

                7.2.2.1.3. Aufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren.....

                7.2.2.1.4. Ansätze und tatsächliche Entwicklung der Aufwendungen.....

                7.2.2.1.5. Nettoaufkommen.....

        7.2.2.2 Gebühren und Entgelte.....

        7.2.2.3 Zinserträge und Zinsaufwendungen.....

        7.2.2.4 Personalerstattungen und Personalaufwendungen.....

        7.2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....

        7.2.2.6 Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten.....

        7.2.2.7 Sonstige ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen.....

            7.2.2.7.1. Sonstige ordentliche Erträge.....

            7.2.2.7.2. Sonstige ordentliche Aufwendungen.....

        7.2.3 Außerordentliches Ergebnis.....



**7.3 Finanzrechnung**.....

- 7.3.1 Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag an Finanzmitteln.....
- 7.3.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....
- 7.3.3 Saldo aus Investitionstätigkeit.....
  - 7.3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....
    - 7.3.3.1.1. Veräußerungen von Sach- und Finanzvermögensanlagen.....
  - 7.3.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....
    - 7.3.3.2.1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.....
    - 7.3.3.2.2. Baumaßnahmen.....
    - 7.3.3.2.3. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. Finanzvermögensanlagen.....
    - 7.3.3.2.4. Sonstige Investitionstätigkeit.....
- 7.3.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit.....
  - 7.3.4.1 Aufnahme von Krediten für Investitionen.....
  - 7.3.4.2 Tilgung von Krediten für Investitionen.....
- 7.3.5 Bildungsfonds.....
  - 7.3.5.1 Bildungsfonds I
  - 7.3.5.2 Bildungsfonds II

**7.4 Zeitliche Übertragung von Haushaltsmitteln**

- 7.4.1 Rückstellungen.....
- 7.4.2 Übertragene Ermächtigungen f. Aufwendungen. u. Auszahlg. (Haushaltsreste)..
- 7.4.3 Haushaltsreste für Kreditermächtigungen.....
- 7.4.4 Übertragung von Spenden.....

**7.5 Vermögen und Schulden**

- 7.5.1 Eckdaten der Bilanzentwicklung bis zum 31.12.2018

**7.6 Kennzahlen zur Analyse des Jahresabschlusses 2018**.....

**7.7 Fazit des Haushaltsjahres 2018 und Ausblick auf (finanzwirtschaftliche) Entwicklungen, Chancen und Risiken für die Hansestadt Lüneburg**.....



## **II DARSTELLUNGSVERZEICHNIS**

- Darstellung 1:** komprimierte Bilanz zum 31.12.18
- Darstellung 2:** ausführliche Bilanz zum 31.12.18
- Darstellung 3:** Ergebnisrechnung
- Darstellung 4:** Finanzrechnung
- Darstellung 5:** Übersicht Fehlbeträge
- Darstellung 6:** Anlagenübersicht
- Darstellung 7:** Forderungsübersicht
- Darstellung 8:** Schuldenübersicht
- Darstellung 9:** Rückstellungsübersicht
- Darstellung 10:** Vergleich Jahresergebnisse 2009 – 2018
- Darstellung 11:** Vergleich ordentlicher Jahresergebnisse 2009 – 2018
- Darstellung 12:** Gemeindesteuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- Darstellung 13:** Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Darstellung 14:** Zusammensetzung der kommunalen Steuern bzw. Steuerbeteiligungen 2018
- Darstellung 15:** Gebühren und Entgelte
- Darstellung 16:** Finanzerträge und –aufwendungen
- Darstellung 17:** Zinsentwicklung 2018
- Darstellung 18:** Zinsentwicklung 2003 – 2018
- Darstellung 19:** Personalaufwendungen und -erstattungen
- Darstellung 20:** Aufwendungen aus Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten
- Darstellung 21:** Sonstige ordentliche Erträge
- Darstellung 22:** Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge
- Darstellung 23:** Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Darstellung 24:** Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen
- Darstellung 25:** Zusammensetzung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- Darstellung 26:** Investitionszuweisungen
- Darstellung 27:** Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



- Darstellung 28:** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Darstellung 29:** geplante Baumaßnahmen
- Darstellung 30:** durchgeführte Baumaßnahmen
- Darstellung 31:** Nettoneuverschuldung 2011 – 2018
- Darstellung 32:** Bildungsfonds auf Basis der Investitionsübersicht
- Darstellung 33:** Bildungsfonds auf Grundlage des Finanzhaushaltes
- Darstellung 34:** Zusammensetzung der Personalrückstellungen
- Darstellung 35:** Haushaltsreste des städtischen Finanzhaushaltes
- Darstellung 36:** Haushaltsreste des städtischen Ergebnishaushaltes
- Darstellung 37:** Nettopositions- und Verschuldungsquote
- Darstellung 38:** Entwicklung Passiva seit 2007
- Darstellung 39:** Fehlbetragsabdeckung im Jahresvergleich
- Darstellung 40:** Bilanzvergleich vom 31.12.2008, 31.12.2013 und 31.12.2018
- Darstellung 41:** Aufteilung Aktiva zum 31.12.2018
- Darstellung 42:** Kennzahlen 2018



## **1 Vorbemerkungen**

### **1.1 Vorwort**

Seit der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen zum 01.01.2008 erfolgt die Rechnungslegung der Hansestadt Lüneburg nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung.

Der führende Rechnungsstrang ist dabei die Ergebnisrechnung, die Aufschluss über den Erfolg des abgelaufenen Haushaltsjahres gibt. Daneben gibt insbesondere die Schlussbilanz des abgelaufenen Haushaltsjahres Auskunft über die Vermögens- und Schuldenlage der Hansestadt Lüneburg. Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die zahlungsbezogene Haushaltsentwicklung, die Investitionsumsetzung und deren Finanzierung.

Im Jahr 2018 hat die Hansestadt Lüneburg ein ordentliches Ergebnis von 5.038.934,99 € erzielt. Das außerordentliche Ergebnis beträgt 4.650.902,25 €. Insgesamt wurde somit ein Überschuss in Höhe von 9.689.837,24 € erzielt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist eine Bilanzsumme von rund 704,1 Mio. € aus, dies entspricht einer Erhöhung in Höhe von ca. 8,3 Mio. €.

Der festgestellte Jahresabschluss 2018 wird vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Entlastung des Oberbürgermeisters erfolgt auf Basis dieses Jahresabschlusses der Hansestadt Lüneburg. Die Entlastung gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Jahr 2017 wurde dem Oberbürgermeister am 06.12.2018 erteilt.

Rechtliche Grundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses und des folgenden Rechenschaftsberichts sind die einschlägigen haushaltsrechtlichen Grundlagen (NKomVG, KomHKVO).

Ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss, insbesondere zur Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz, folgen in den anschließenden Kapiteln.



## 1.2 Haushalt 2018

Der Haushaltsbeschluss 2018 durch den Rat erfolgte am 21.12.2018.

Am 14.05.2018 wurde die Haushaltssatzung durch die **Kommunalaufsicht** ohne Auflagen, mit zwei Nebenbestimmungen genehmigt.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) erkennt an, dass der Gesamtergebnishaushalt stabil und in der mittelfristigen Ergebnisplanung durchgehend ausgeglichen ist. Im Jahr 2018 ist der Ergebnishaushalt im Haushaltsplan ausgeglichen, im ordentlichen Ergebnis wird ein Betrag von 1.602.900 € ausgewiesen, das Jahresergebnis wird mit 2.650.500 € geplant. Das MI weist aber weiterhin ausdrücklich darauf hin, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt im Sinne von § 23 KomHKVO noch nicht festgestellt werden kann. Nach erfolgtem Abbau der kameraleen Altfehlbeträge in den letzten Jahren müssen der Abbau der hohen doppelten Fehlbeträge (ca. 30,7 Mio. €) in der Bilanz sowie auch der hohen Liquiditätskredite weiter vorrangige Ziele der Hansestadt bleiben. Die Problematik, dass die Hansestadt noch nicht in der Lage ist, ihre Tilgungsverpflichtungen für bestehende Investitionskredite vollständig mit eigenen Einnahmen zu finanzieren, wird durch das MI aufgegriffen und die Auflage erteilt, dass durch neue Konsolidierungsmaßnahmen oder unterjährige Haushaltsverbesserungen im Finanzhaushalt in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 jeweils Überschüsse in Höhe von ungefähr 1 Mio. € (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit abzgl. der ordentlichen Tilgungsleistungen) erwirtschaftet werden.

Trotz einer geplanten Nettoneuverschuldung in Höhe 8.298.250 € wurde die **Kreditgenehmigung** ohne Einschränkungen, allerdings mit dem Hinweis auf die hohe Neuverschuldung und die damit einhergehenden finanziellen Anforderungen in der Zukunft, erteilt. Gründe hierfür sind die Nachvollziehbarkeit der zu tätigenen Investitionen sowie die avisierte Fortführung einer stringenter Haushaltsdisziplin. Eine zweite Nebenbestimmung betrifft die Liquiditätskredite, deren Höchstbetrag mit 107.000.000 € genehmigt wurde. Eine Nebenbestimmung besagt allerdings, dass die Liquiditätskredite zunächst auf den Höchstbetrag von 95.000.000 € beschränkt werden, vor einer darüber hinaus gehenden Aufnahme von Liquiditätskrediten ist eine schriftliche Einwilligung des MI unter Angabe und Nachweis des notwendigen Bedarfs einzuholen.



Zusätzlich wurde der Hansestadt Lüneburg auferlegt ein unterjähriges, umfangreiches Meldewesen zur Haushaltsentwicklung gegenüber dem MI durchzuführen.

Nach der Genehmigung der **Haushaltssatzung** erfolgte die Bekanntgabe im Amtsblatt des Landkreises Nr. 8 am 24.05.2018.

Vorabexemplar



## 2 Bilanz (§ 55 KomHKVO)

### 2.1 Komprimierte Darstellung

	31.12.2017	31.12.2018		31.12.2017	31.12.2018
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>14.078.527,58 €</b>	<b>17.562.322,51 €</b>	<b>1. Nettoposition</b>	<b>356.417.503,28 €</b>	<b>364.787.343,84 €</b>
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>641.015.496,75 €</b>	<b>647.814.301,69 €</b>	1.1 Basis-Reinvermögen	221.626.946,06 €	221.700.854,64 €
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>32.291.048,34 €</b>	<b>33.456.262,67 €</b>	1.2 Rücklagen	8.122.626,59 €	9.682.652,04 €
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>4.556.816,07 €</b>	<b>1.600.994,19 €</b>	1.3 Jahresergebnis	- 30.287.613,10 €	- 22.465.271,66 €
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.804.443,39 €</b>	<b>3.700.847,85 €</b>	1.4 Sonderposten	156.955.543,73 €	155.869.108,82 €
			<b>2. Schulden</b>	<b>241.838.660,24 €</b>	<b>240.276.816,02 €</b>
			2.1 Geldschulden	212.849.582,75 €	210.041.995,75 €
			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	128.171.120,26 €	135.562.236,56 €
			2.1.3 Liquiditätskredite	84.678.462,49 €	74.479.759,19 €
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	16.009.053,03 €	15.046.125,33 €
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.165.605,03 €	5.050.872,03 €
			2.4 Transferverbindlichkeiten	2.299.088,20 €	2.638.430,27 €
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.515.331,23 €	7.499.392,64 €
			<b>3. Rückstellungen</b>	<b>94.778.033,16 €</b>	<b>96.697.729,76 €</b>
			<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.712.135,45 €</b>	<b>2.372.839,29 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.746.332,13 €</b>	<b>704.134.728,91 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.746.332,13 €</b>	<b>704.134.728,91 €</b>

(Darstellung 1: komprimierte Bilanz 2018)



## 2.2 Ausführliche Darstellung

Aktiva	31.12.2017 -Euro-	31.12.2018 -Euro-
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>14.078.527,58 €</b>	<b>17.562.322,51 €</b>
1.1 Konzessionen		
1.2 Lizenzen	339.925,77 €	392.761,14 €
1.3 Ähnliche Rechte		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.834.339,14 €	16.252.060,40 €
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	904.262,67 €	917.500,97 €
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>641.015.496,75 €</b>	<b>647.814.301,69 €</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	88.508.577,53 €	89.814.475,86 €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	202.034.834,70 €	202.189.407,18 €
2.3 Infrastrukturvermögen	230.738.031,69 €	229.817.111,43 €
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	523.933,69 €	458.955,00 €
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	58.125.369,71 €	58.126.128,05 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.883.359,85 €	2.367.642,80 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.644.004,59 €	11.153.060,55 €
2.8 Vorräte	38.607,55 €	38.268,40 €
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.518.777,44 €	53.849.252,42 €
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>32.291.048,34 €</b>	<b>33.456.262,67 €</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.272.419,43 €	5.272.419,43 €
3.2 Beteiligungen	3.816.297,48 €	3.824.297,48 €
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung (inkl. Treuhandvermögen)	210.540,86 €	216.470,86 €
3.4 Ausleihungen	3.485.153,11 €	3.067.299,55 €
3.5 Wertpapiere	371.191,18 €	857.827,51 €
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.333.052,47 €	8.032.210,73 €
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.851.365,75 €	5.611.391,99 €
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	5.951.028,06 €	6.574.345,12 €
3.9 sonstige Vermögensgegenstände		
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>4.556.816,07 €</b>	<b>1.600.994,19 €</b>
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.804.443,39 €</b>	<b>3.700.847,85 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.746.332,13 €</b>	<b>704.134.728,91 €</b>



Passiva	31.12.2017 -Euro-	31.12.2018 -Euro-
<b>1. Nettosition</b>	<b>356.417.503,28 €</b>	<b>364.787.343,84 €</b>
1.1 Basis-Reinvermögen	221.626.946,06 €	221.700.854,64 €
1.1.1 Reinvermögen	221.626.946,06 €	221.700.854,64 €
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss		
1.2 Rücklagen	8.122.626,59 €	9.682.652,04 €
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		
1.2.2 Rücklagen aus Übersch .d. außerordentl. Ergebnisses		
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	7.810.277,38 €	9.516.832,34 €
1.2.5 Sonstige Rücklagen	312.349,21 €	165.819,70 €
1.3 Jahresergebnis	-30.287.613,10 €	-22.465.271,66 €
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-40.925.623,78 €	-30.725.439,47 €
1.3.2 JÜS/JFB	10.638.010,68 €	8.260.167,81 €
<i>(mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHREST für Aufw.)</i>	<i>(938.260,41 €)</i>	<i>(1.650.305,00 €)</i>
1.4 Sonderposten	156.955.543,73 €	155.869.108,82 €
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	115.495.599,03 €	117.069.111,85 €
1.4.2 Beiträge und ähnl. Entgelte	10.567.001,06 €	9.828.922,21 €
1.4.3 Gebührenaussgleich	1.223.893,20 €	1.551.192,11 €
1.4.4 Bewertungsausgleich		
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	27.257.679,24 €	25.171.631,78 €
1.4.6 Sonstige Sonderposten	2.411.371,20 €	2.248.250,87 €
<b>2. Schulden</b>	<b>241.838.660,24 €</b>	<b>240.276.816,02 €</b>
2.1 Geldschulden	212.849.582,75 €	210.041.995,75 €
2.1.1 Anleihen		
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	128.171.120,26 €	135.562.236,56 €
2.1.3 Liquiditätskredite	84.678.462,49 €	74.479.759,19 €
2.1.4 Sonstige Geldschulden		
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	16.009.053,03 €	15.046.125,33 €
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.165.605,03 €	5.050.872,03 €
2.4 Transferverbindlichkeiten	2.299.088,20 €	2.638.430,27 €
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	2.299.088,20 €	2.638.430,27 €
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.515.331,23 €	7.499.392,64 €
2.5.1 Durchlaufende Posten	3.471.801,65 €	3.754.653,08 €
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	2.293.713,45 €	2.548.084,43 €
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.178.088,20 €	1.206.568,65 €
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		1.019.988,36 €
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.043.529,58 €	2.724.751,20 €



<b>3. Rückstellungen</b>	<b>94.778.033,16 €</b>	<b>96.697.729,76 €</b>
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	77.603.575,00 €	79.630.684,00 €
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	2.590.240,22 €	3.102.930,55 €
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.281.821,34 €	6.770.884,07 €
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge		
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.6 Rückstellungen i.R. d. Finanzausgleichs u. von Steuerschuldverhältnissen	2.599.401,54 €	2.377.301,08 €
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften etc.	865.896,00 €	865.896,00 €
3.8 Andere Rückstellungen	4.837.099,06 €	3.950.034,06 €
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.712.135,45 €</b>	<b>2.372.839,29 €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.746.332,13 €</b>	<b>704.134.728,91 €</b>

(Darstellung 2: ausführliche Bilanz 2018)

### 2.3 Vermerke unter der Bilanz

#### Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 55 Abs. 4 KomHKVO sind unterhalb der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre auszuweisen. Die Vorbelastungen werden jeweils in einem Betrag zusammengefasst.

#### Haushaltsreste:

Ergebnishaushalt	1.650.305,00 €
Investitionen	40.194.475,91 €
Einnahmen (Kredite)	18.435.854,78 €
<u>Bürgschaften (Restschuld):</u>	43.282.275,50 €

(Vorjahr: 46.803.674,51 €)

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 1.414.700 €

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: s. 2.2 der Bilanz zzgl. 2.634.855,40 €

Gestundete Beträge: 158.997,88 €

(Vorjahr: 179.919,29 €)



### 3 Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)

Nr.	Ergebnisrechnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr / weniger	ÜPL/ APL	HAR aus 2017
<b>1.</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.01	Steuern und ähnliche Abgaben	106.413.035,67	107.843.600,00	108.542.314,53	698.714,53		
1.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.597.023,86	49.770.500,00	60.422.581,62	10.652.081,62		
1.03	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.701.367,55	7.481.600,00	6.474.130,10	-1.007.469,90		
1.04	sonstige Transfererträge	5.330.942,93	6.950.600,00	4.519.683,46	-2.430.916,54		
1.05	öffentlich-rechtliche Entgelte	19.559.324,53	21.113.600,00	20.914.587,94	-199.012,06		
1.06	privatrechtliche Entgelte	4.809.229,55	4.637.300,00	4.791.356,96	154.056,96		
1.07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.260.492,70	68.125.600,00	51.737.954,95	-16.387.645,05		
1.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.553.427,21	595.500,00	1.023.166,97	427.666,97		
1.09	aktivierete Eigenleistungen	1.190.749,60	1.342.000,00	1.432.474,18	90.474,18		
1.10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.11	sonstige ordentliche Erträge	7.862.589,64	11.444.600,00	9.695.575,41	-1.749.024,59		
<b>1.12</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>267.278.183,24</b>	<b>279.304.900,00</b>	<b>269.553.826,12</b>	<b>-9.751.073,88</b>		
<b>2.</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
2.01	Aufwendungen für aktives Personal	61.885.012,70	67.540.600,00	67.992.464,51	451.864,51	109.000,00	6.936,50
2.02	Aufwendungen für Versorgung	0,00	11.000,00	3.559,28	-7.440,72		
2.03	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.499.501,35	27.608.000,00	23.972.620,57	-3.635.379,43	-111.535,92	580.333,91
2.04	Abschreibungen	12.674.934,78	12.944.800,00	13.285.323,25	340.523,25		
2.05	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.969.366,54	5.540.700,00	4.477.763,12	-1.062.936,88		
2.06	Transferaufwendungen	130.377.276,75	141.652.400,00	134.171.364,09	-7.481.035,91		2.441,00
2.07	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.264.928,60	22.404.500,00	20.611.796,31	-1.792.703,69	2.535,92	348.549,00
<b>2.09</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>258.671.020,72</b>	<b>277.702.000,00</b>	<b>264.514.891,13</b>	<b>-13.187.108,87</b>		<b>938.260,41</b>
<b>3.</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (ohne Pos. 2.08)</b>	<b>8.607.162,52</b>	<b>1.602.900,00</b>	<b>5.038.934,99</b>	<b>3.436.034,99</b>		
<b>4.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						
4.01	Außerordentliche Erträge	6.427.357,96	1.047.600,00	5.382.284,31	4.334.684,31		
4.02	Außerordentliche Aufwendungen	3.213.378,55	0,00	731.382,06	731.382,06		
<b>4.03</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>3.213.979,41</b>	<b>1.047.600,00</b>	<b>4.650.902,25</b>	<b>3.603.302,25</b>		
<b>5.</b>	<b>Jahresergebnis (3. + 4.)</b>	<b>11.821.141,93</b>	<b>2.650.500,00</b>	<b>9.689.837,24</b>	<b>7.039.337,24</b>		

(Darstellung 3: Ergebnisrechnung)



#### 4 Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)

Nr.	Finanzrechnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr / weniger	ÜPL/ APL	HAR aus 2017
01.	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>						
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	106.448.596,77	107.843.600,00	108.138.507,22	294.907,22		
01.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.401.843,89	49.770.500,00	58.480.109,02	8.709.609,02		
01.03	sonstige Transfereinzahlungen	4.948.559,17	6.950.600,00	3.771.836,19	-3.178.763,81		
01.04	öffentlich-rechtliche Entgelte	19.558.742,31	21.113.600,00	20.607.969,96	-505.630,04		
01.05	privatrechtliche Entgelte	4.471.636,33	4.637.300,00	4.500.832,48	-136.467,52		
01.06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.635.341,51	68.125.600,00	53.329.652,35	-14.795.947,65		
01.07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.579.901,11	595.500,00	943.530,15	348.030,15		
01.08	Einzahl. a. d. Veräußerung geringwert. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00		
01.09	sonstige haushalts-wirksame Einzahlungen	5.491.524,71	10.827.200,00	9.229.552,99	-1.597.647,01		
<b>01.10</b>	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>260.536.145,80</b>	<b>269.863.900,00</b>	<b>259.001.990,36</b>	<b>-10.861.909,64</b>		
02.	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>						
02.01	Auszahlungen für aktives Personal	59.665.583,44	64.840.600,00	63.789.747,80	-1.050.852,20	-109.000,00	6.936,50
02.02	Auszahlungen für Versorgung	0,00	11.000,00	3.559,28	-7.440,72		
02.03	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.349.609,71	27.608.000,00	23.205.783,64	-4.402.216,36	111.535,92	580.333,91
02.04	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.969.175,83	5.540.700,00	4.513.982,31	-1.026.717,69		
02.05	Transferzahlungen	130.827.293,37	141.652.400,00	133.351.134,32	-8.301.265,68		2.441,00
02.06	sonstige haushalts-wirksame Auszahlungen	17.618.329,24	22.404.500,00	20.962.673,09	-1.441.826,91	-2.535,92	348.549,00
<b>02.07</b>	<b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>237.429.991,59</b>	<b>262.057.200,00</b>	<b>245.826.880,44</b>	<b>-16.230.319,56</b>		<b>938.260,41</b>
<b>03.</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.106.154,21</b>	<b>7.806.700,00</b>	<b>13.175.109,92</b>	<b>5.368.409,92</b>		<b>938.260,41</b>
04.	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>						
04.01	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.761.060,66	10.966.950,00	6.505.777,05	-4.461.172,95	885.000,00	
04.02	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	38.059,69	213.700,00	350,22	-213.349,78		
04.03	Veräußerung von Sachanlagen	2.432.904,17	1.868.400,00	1.080.830,55	-787.569,45		
04.04	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.542.695,70	1.560.000,00	567.963,56	-992.036,44		
04.05	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>04.06</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.774.720,22</b>	<b>14.609.050,00</b>	<b>8.154.921,38</b>	<b>-6.454.128,62</b>		



05.	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
05.01	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	111.553,67	1.774.000,00	1.501.259,19	-272.740,81	0,00	3.414.624,00
05.02	Baumaßnahmen	18.078.394,45	22.571.200,00	16.545.566,83	-6.025.633,17	575.400,00	23.097.899,48
05.03	Erwerb v. beweglichem Sachvermögen	2.345.435,86	2.960.100,00	1.798.786,90	-1.161.313,10	309.600,00	1.642.336,31
05.04	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.000,00	0,00	644.636,33	644.636,33		
05.05	aktivierbare Zuwendungen	5.817.196,85	4.329.300,00	842.259,57	-3.487.040,43		6.646.136,00
05.06	sonstige Investitionstätigkeit	379.615,36	0,00	123.856,04	123.856,04		18.667,00
05.07	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>26.739.196,19</b>	<b>31.634.600,00</b>	<b>21.456.364,86</b>	<b>-10.178.235,14</b>	<b>885.000,00</b>	<b>34.819.662,79</b>
06.	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.964.475,97</b>	<b>-17.025.550,00</b>	<b>-13.301.443,48</b>	<b>3.724.106,52</b>	<b>-885.000,00</b>	<b>-34.819.662,79</b>
07.	<b>Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>4.141.678,24</b>	<b>-9.218.850,00</b>	<b>-126.333,56</b>	<b>9.092.516,44</b>	<b>-885.000,00</b>	<b>-33.881.402,38</b>
08.	<b>Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
08.01	Aufnahme von Krediten für Investitionen	16.170.000,00	17.025.550,00	14.408.248,00	-2.617.302,00		18.485.322,12
08.02	Tilgung von Krediten für Investitionen	-6.596.579,36	-8.727.300,00	-7.883.335,22	843.964,78		
08.03	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.573.420,64</b>	<b>8.298.250,00</b>	<b>6.524.912,78</b>	<b>-1.773.337,22</b>		<b>18.485.322,12</b>
09.	<b>Finanzmittelveränderung (Summe 8.03 und 7.)</b>	<b>13.715.098,88</b>	<b>-920.600,00</b>	<b>6.398.579,22</b>	<b>7.319.179,22</b>	<b>-885.000,00</b>	<b>-15.396.080,26</b>

(Darstellung 4: Finanzrechnung)

## **5 Anhang (§ 56 KomHKVO)**

Die Gliederung der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der Bilanz erfolgte gem. §§ 50, 52, 53 und 55 der Verordnung zur Ausführung des kommunalen Haushaltsrechts (KomHKVO) in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der KomHKVO. Dabei wurden für die Ergebnisrechnung (§ 2 Abs. 2 KomHKVO), die Finanzrechnung (§ 3 KomHKVO) und die Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO) die verbindlich vorgegebenen Muster nach § 178 Abs. 3 NKomVG verwendet. Bei den Mustern zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung wurden die Muster der vorherigen Version verwendet, da die Aussagekraft der geänderten und veröffentlichten Muster derzeit über die kommunalen Dachverbände und Rechnungsprüfungsämter diskutiert wird. Die Darstellung der Ergebnisrechnung wurde dahingehend geändert, dass die Posten des Fachbereichs Gebäudewirtschaft aus Gründen der Übersichtlichkeit abweichend vom Vorjahr nicht mehr gesondert ausgewiesen wurden. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.



Die Regelungen des § 61 KomHKVO zur ersten Eröffnungsbilanz wurden berücksichtigt. Außerdem bildete die Bilanzerstellungs- und Bewertungsrichtlinie eine weitere Grundlage.

Die Bewertung der **Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen** erfolgte gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 44 ff. KomHKVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten (AHW), vermindert um die darauf bereits zu berücksichtigenden Abschreibungen seit Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt. Als Abschreibungsmethode wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet (§ 49 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO).

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Zu den **wesentlichen außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen** wird auf die Ausführungen im Kapitel 7.2.3 in diesem Bericht hingewiesen.

Auf die Ausübung des Wahlrechts über die **Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital** in die Herstellungswerte gem. § 47 Abs. 4 KomHKVO wird verzichtet.

Als Vermerk unter der Bilanz wird ab 2018 unter Verpflichtungen aus **kreditähnlichen Rechtsgeschäften** die im Rahmen einer Forfaitierung gegenüber der Lüneburger Wohnungsbau GmbH eingegangene Verpflichtung aus dem Mietvertrag für die Kindertagesstätte am Ochtmisser Kirchsteig ausgewiesen. Die Mietentgeltforderungen wurden von der Lüneburger Wohnungsbau GmbH an den Kreditgeber abgetreten. Zum 31.12.2018 beträgt die Restschuld 2.634 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die noch nicht abgedeckten Fehlbeträge (Bilanzposition 1.3.1) getrennt nach einzelnen Jahren werden in nachstehender Tabelle dargestellt:



Fehlbeträge aus Vorjahren			Jahresergebnisse
Jahr	Stand	Veränderung	
2009	0,00	0,00	-21.571.902,79 €
2010	-21.571.902,79 €	-21.571.902,79 €	-18.378.006,73 €
2011	-39.949.909,52 €	-18.378.006,73 €	-1.714.635,68 €
2012	-41.664.545,20 €	-1.714.635,68 €	-13.886.157,36 €
2013	-41.664.545,20 €	0,00 €	13.912.889,11 €
2014	-41.664.545,20 €	0,00 €	10.627.496,23 €
2015	-41.664.545,20 €	0,00 €	11.290.905,39 €
2016	-41.664.545,20 €	0,00 €	6.884.947,63 €
2017	-40.925.623,78 €	738.921,42 €	11.821.141,93 €
2018	-30.725.439,47 €	10.200.184,31 €	9.689.837,24 €

(Darstellung 5: Übersicht Fehlbeträge)

Zur Erläuterung wurden ebenfalls die Jahresergebnisse dargestellt. Die Fehlbeträge sind aus den Jahresfehlbeträgen der Jahre 2009 bis 2012 entstanden. In den Folgejahren wurden die Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss (Bilanzposition 1.1.2) durch die positiven Jahresergebnisse abgebaut. In den Jahren 2017 und 2018 konnten die Jahresergebnisse nach vollständiger Deckung der Sollfehlbeträge im Wesentlichen zur Deckung der vorhandenen Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet werden. Im Jahr 2017 wurde ein Teil des Jahresergebnisses, nach Deckung der Sollfehlbeträge zur Deckung der Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet. Die Differenz zwischen den jeweiligen Jahresergebnissen und der Minderung der Fehlbeträge ergibt sich aus Jahresabschlussbuchungen.



## 6 Anlagen zum Anhang (§ 57 KomHKVO)

### Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zugänge in 2018	Abgänge in 2018	Umbuchungen in 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen in 2018	Auflösungen in 2018	Zuschreibungen in 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			+	-	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lizenzen	1.548.820,50	151.441,19	-35.771,80	834,52	1.665.324,41	1.208.894,73	99.436,34	-35.767,80	0,00	1.272.563,27	392.761,14	339.925,77
Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	16.462.598,10	601.336,98	-6.486,63	4.307.099,97	21.364.548,42	3.628.258,96	1.487.591,82	-3.362,76	0,00	5.112.488,02	16.252.060,40	12.834.339,14
Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	904.262,67	93.762,65	0,00	-80.524,35	917.500,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	917.500,97	904.262,67
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	88.602.122,74	1.288.077,05	-223.557,20	241.378,48	89.908.021,07	93.545,21	0,00	0,00	0,00	93.545,21	89.814.475,86	88.508.577,53



Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	223.978.734,47	805.861,41	-459.201,08	2.471.021,56	226.796.416,36	21.943.899,77	2.762.087,55	-98.978,14	0,00	24.607.009,18	202.189.407,18	202.034.834,70
Infrastrukturvermögen	286.359.561,39	1.242.585,27	-49.103,72	3.422.296,36	290.975.339,30	55.621.529,70	5.546.228,94	-9.530,77	0,00	61.158.227,87	229.817.111,43	230.738.031,69
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.336.012,11	0,00	0,00	0,00	1.336.012,11	812.078,42	64.978,69	0,00	0,00	877.057,11	458.955,00	523.933,69
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	58.139.736,90	2.120,00	0,00	0,00	58.141.856,90	14.367,19	1.361,66	0,00	0,00	15.728,85	58.126.128,05	58.125.369,71
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.448.957,20	746.199,33	-17.502,22	0,00	5.177.654,31	2.565.597,35	261.915,38	-17.501,22	0,00	2.810.011,51	2.367.642,80	1.883.359,85
Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne geringwertige Vermögensgegenstände)	28.013.545,98	915.476,17	-119.664,21	465.751,56	29.275.109,50	16.369.541,39	1.861.674,49	-109.166,93	0,00	18.122.048,95	11.153.060,55	11.644.004,59
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.518.777,44	18.226.628,55	-1.068.295,47	-10.827.858,10	53.849.252,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.849.252,42	47.518.777,44
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.272.419,43	0,00	0,00	0,00	5.272.419,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.272.419,43	5.272.419,43
Beteiligungen	3.816.297,48	8.000,00	0,00	0,00	3.824.297,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.824.297,48	3.816.297,48
Sondervermögen	210.540,86	6.529,64	-599,64	0,00	216.470,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.470,86	210.540,86
Ausleihungen	3.485.153,11	0,00	-417.853,56	0,00	3.067.299,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.067.299,55	3.485.153,11
Wertpapiere	371.191,18	636.636,33	-150.000,00	0,00	857.827,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	857.827,51	371.191,18
insgesamt	770.468.731,56	24.724.654,57	-2.548.035,53	0,00	792.645.350,60	102.257.712,72	12.085.274,87	-274.307,62	0,00	114.068.679,97	678.576.670,63	668.211.018,84

(Darstellung 6: Anlagenübersicht)



### Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+) / Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	8.032.210,73	8.032.210,73	0,00	0,00	9.333.052,47	-1.300.841,74
<b>1.1 Dienstleistungen</b>	1.034.244,72	1.034.244,72	0,00	0,00	815.810,53	218.434,19
<b>1.2 kommunale Steuern und übrige Forderungen</b>	6.997.966,01	6.997.966,01	0,00	0,00	8.517.241,94	-1.519.275,93
<b>2. Ford. aus Transferleistungen</b>	5.611.391,99	5.611.391,99	0,00	0,00	3.851.365,75	1.760.026,24
<b>3. Sonst. privatrechtl. Forderungen</b>	6.574.345,12	6.574.345,12	0,00	0,00	5.951.028,06	623.317,06
<b>3.1 Dienstleistungen</b>	2.372.091,94	2.372.091,94	0,00	0,00	2.354.917,25	17.174,69
<b>3.2 übrige Forderungen</b>	4.202.253,18	4.202.253,18	0,00	0,00	3.596.110,81	606.142,37
<b>Summe</b>	20.217.947,84	20.217.947,84	0,00	0,00	19.135.446,28	1.082.501,56

(Darstellung 7: Forderungsübersicht)



## Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+) / Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
<b>1. Geldschulden</b>						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Kreditoren für Investitionen	135.562.236,56	0,00	0,00	135.562.236,56	128.171.120,26	7.391.116,30
1.3 Liquiditätskredite	74.479.759,19	84.479.759,19	-	0,00	84.678.462,49	-10.198.703,30
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	15.046.125,33	15.046.125,33	0,00	0,00	16.009.053,03	-962.927,70
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	5.050.872,03	5.027.354,56	23.517,47	0,00	5.165.605,03	-114.733,00
<b>4. Transferverbindlichkeiten</b>	2.638.430,27	2.638.430,27	0,00	0,00	2.299.088,20	339.342,07
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	7.499.392,64	7.499.392,64	0,00	0,00	5.515.331,23	1.984.061,41
<b>Summe</b>	240.276.816,02	114.691.061,99	-9.976.482,53	135.562.236,56	241.838.660,24	-1.561.844,22

(Darstellung 8: Schuldenübersicht)



## Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12. des Haus- haltjahres - Euro -	Zuführung - Euro -	Inanspruchnahme und Herabset- zung - Euro -	Auflösung - Euro -	Bestand am 31.12. des Vorjahres - Euro -	Mehr (+)/ We- niger (-) - Euro -
<b>1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	79.630.684,00	3.779.675,00	-1.752.566,00		77.603.575,00	2.027.109,00
<b>1.1 Pensionsrückstellungen</b>	69.123.858,00	3.319.054,00	-1.735.296,00		67.540.100,00	1.583.758,00
<b>1.2 Beihilferückstellungen</b>	10.506.826,00	460.621,00	-17.270,00		10.063.475,00	443.351,00
<b>2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit u. ähnliche Maßnahmen</b>	3.102.930,55	512.690,33			2.590.240,22	512.690,33
<b>2.1 Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub</b>	1.706.993,74	448.550,02			1.258.443,72	448.550,02
<b>2.2 Rückstellungen für geleistete Überstunden</b>	1.393.237,72	61.441,22			1.331.796,50	61.441,22
<b>2.3 Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit</b>	2.699,09	2.699,09				2.699,09
<b>3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung</b>	6.770.884,07	2.324.700,00	-1.775.859,27	-59.778,00	6.281.821,34	489.062,73
<b>4. Rückstellung f. d. Rekultivierungen und Nachsorge geschl. Abfalldeponien</b>						
<b>5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>						
<b>6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen</b>	2.377.301,08	110.000,00	-287.100,46	-45.000,00	2.599.401,54	-222.100,46
<b>6.1 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs</b>	75.276,00		-143.000,00		218.276,00	-143.000,00
<b>6.2 Rückstellungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	2.302.025,08	110.000,00	-144.100,46	-45.000,00	2.381.125,54	-79.100,46
<b>7. Rückstellungen f. droh. Verpflichtungen aus Bürgsch., Gewährleist. u. Gerichtsverfahren</b>	865.896,00				865.896,00	
<b>8. andere Rückstellungen</b>	3.950.034,06	1.465.994,58	-2.272.209,58	-80.850,00	4.837.099,06	-887.065,00
<b>Summe</b>	96.697.729,76	8.193.059,91	-6.087.735,31	-185.628,00	94.778.033,16	1.919.696,60

(Darstellung 8: Rückstellungsübersicht)



## **7 Rechenschaftsbericht (§ 57 KomHKVO)**

### **7.1 Vorbemerkungen**

Nach § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG haben die Gemeinden dem Anhang zum Jahresabschluss einen Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Hierbei erfolgt eine Bewertung des Jahresabschlussergebnisses. Zudem sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken darzustellen.

### **7.2 Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung werden die ordentlichen und die außerordentlichen, d.h. die unregelmäßigen, periodenfremden und i.d.R. nicht planbaren, Erträge und Aufwendungen dargestellt.

#### **7.2.1 Jahresergebnis 2018 und Jahresergebnisse aus Vorjahren**

Das Jahresergebnis, als Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse, schließt für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Überschuss in Höhe von 9.689.837,24 € ab.

<b>Vergleich Jahresergebnisse</b>	
2009	-21.571.902,79 €
2010	-18.378.006,73 €
2011	-1.714.635,68 €
2012	-13.886.157,36 €* *2012 unter Saldierung der Entschuldungshilfe
2013	13.912.889,11 €
2014	10.627.496,23 €
2015	11.290.905,39 €
2016	6.884.947,63 €
2017	11.821.141,93 €
2018	9.689.837,24 €

(Darstellung 10: Vergleich Jahresergebnisse 2009 - 2018)



## 7.2.2 Ordentliches Ergebnis

Die ordentlichen Erträge werden den ordentlichen Aufwendungen gegenübergestellt und ergeben als Saldo ein ordentliches Ergebnis.

Das **ordentliche Ergebnis** des Jahres 2018 schließt erneut wie im Entschuldungsvertrag gefordert mit einem Jahresüberschuss ab. Der Jahresüberschuss beträgt 5.038.934,99 €. Die Vorjahre schlossen im ordentlichen Ergebnis jeweils folgendermaßen ab:

<b>Vergleich ordentlicher Jahresergebnisse</b>	
2009	-22.790.526,94 €
2010	-20.170.013,84 €
2011	-3.996.665,74 €
2012	-14.260.887,66 €
2013	195.910,89 €
2014	774.983,42 €
2015	549.226,11 €
2016	1.052.599,13 €
2017	8.607.162,52 €
2018	5.038.934,99 €

\*2012 unter Saldierung der Entschuldungshilfe

(Darstellung 11: Vergleich ordentlicher Jahresergebnisse 2009 - 2018)



## 7.2.2.1 Gemeindesteuern u. ähnliche Abgaben, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

### 7.2.2.1.1 Erträge im Vergleich zum Vorjahr

<b>Gemeindesteuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>mehr / weniger</b>
<b>Ertrag</b>				
<b>Steuern</b>				
Grundsteuer A	37.553,83	36.500,00	36.405,94	-94,06
Grundsteuer B	13.721.649,51	14.327.000,00	13.980.212,69	-346.787,31
Gewerbesteuer	50.581.794,95	49.500.000,00	49.565.184,78	65.184,78
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	33.019.970,67	33.666.900,00	34.042.155,00	375.255,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.938.204,25	7.623.200,00	8.139.295,00	516.095,00
Vergnügungssteuer	2.243.963,81	1.950.000,00	1.965.326,60	15.326,60
Hundesteuer	233.864,00	230.000,00	239.973,57	9.973,57
Zweitwohnungssteuer	76.733,40	60.000,00	46.129,10	-13.870,90
Beherbergungssteuer	559.301,25	450.000,00	527.631,85	77.631,85
<b>Zwischensumme Steuern</b>	<b>106.413.035,67</b>	<b>107.843.600,00</b>	<b>108.542.314,53</b>	<b>698.714,53</b>
<b>Zuweisungen</b>				
Schlüsselzuweisungen	23.598.824,00	19.330.000,00	21.113.720,00	1.783.720,00
Sonstige allg. Zuweisungen	3.147.440,00	3.210.000,00	3.234.808,00	24.808,00
<b>Sonstiges</b>				
Verzinsung von Steuernachforderungen	1.380.974,84	450.000,00	871.677,52	421.677,52
<b>Summe Erträge</b>	<b>134.540.274,51</b>	<b>130.833.600,00</b>	<b>133.762.520,05</b>	<b>2.928.920,05</b>
<b>Aufwand</b>				
Gewerbesteuerumlage allgemein	-4.771.241,34	-4.830.000,00	-4.619.662,16	210.337,84
Gewerbesteuerumlage einigungsbedingt	-3.461.369,66	-3.420.000,00	-3.351.129,84	68.870,16
Allgemeine Umlagen	-177.312,00	-190.000,00	-182.744,00	7.256,00
Kreisumlage	-46.926.750,00	-49.573.200,00	-50.335.360,00	-762.160,00
Verzinsung von Steuererstattungen	-1.722.100,00	-450.000,00	-213.510,00	236.490,00
<b>Summe Aufwand</b>	<b>-57.058.773,00</b>	<b>-58.463.200,00</b>	<b>-58.702.406,00</b>	<b>-239.206,00</b>
<b>Nettoaufkommen</b>	<b>77.481.501,51</b>	<b>72.370.400,00</b>	<b>75.060.114,05</b>	<b>2.689.714,05</b>

(Darstellung 12: Gemeindesteuern, allg. Zuweisungen und Umlagen)

Die Höhe der Gesamtsteuererträge wird auch 2018 deutlich von der Ertragsentwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der **Gewerbesteuer** beeinflusst - diese sind al-



lerdings auch die am stärksten schwankenden Ertragsarten unter den kommunalen Steuern. Der Anteil der Erträge aus Gewerbesteuer an den Gesamtsteuererträgen ist nach rund 47,5 % in 2017 im Jahr 2018 weiter auf 45,7 % leicht abgesunken. Es bleibt zu hoffen, dass die leichte Absenkung der Gewerbesteuereinnahmen im positiven Trend wachsender Gewerbesteuererträge seit dem Jahr 2012 lediglich ein negativer Ausreißer bleibt.

Auch der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** unterliegt teilweise extremen Schwankungen, da die Höhe der Einkommensteuer (und damit auch der kommunale Anteil hieran) durch die Entwicklung des Arbeitsmarktes in ganz Deutschland beeinflusst wird.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
2008	20.532.308 €	
2009	22.469.588 €	+ 2 Mio. €
2010	24.732.426 €	+ 2,3 Mio. €
2011	20.167.346 €	- 4,6 Mio. €
2012	23.589.937 €	+ 3,4 Mio. €
2013	25.161.651 €	+ 1,6 Mio. €
2014	27.017.705 €	+ 1,8 Mio. €
2015	30.053.294 €	+ 3 Mio. €
2016	30.966.666 €	+ 1 Mio. €
2017	33.019.971 €	+ 2 Mio. €
2018	34.042.155 €	+ 1 Mio. €

(Darstellung 13: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer)

Die Erholung der Wirtschaft wirkt sich weiterhin positiv aus. Bei steigender Beschäftigung kann ein höheres Gesamteinkommen erwirtschaftet werden, folglich steigt auch das aus der Besteuerung dieses Einkommens resultierende Gesamteinkommensteueraufkommen. Im Vergleich zum Ergebnis 2017 hat die Hansestadt in 2018 daher einen über 2 Mio. € höheren **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** erhalten. Diese Erträge, die durch die Hansestadt nicht beeinflussbar sind, erreichen bezogen auf die Gesamtsteuererträge einen Anteil von gut 31 %, ein ungefähr gleich bleibendes Niveau zum Vorjahr. Durchschnittlich sind die Anteile zur Einkommensteuer nach dem Ausreißerjahr 2011 kontinuierlich um rund 2 Mio. € gestiegen.

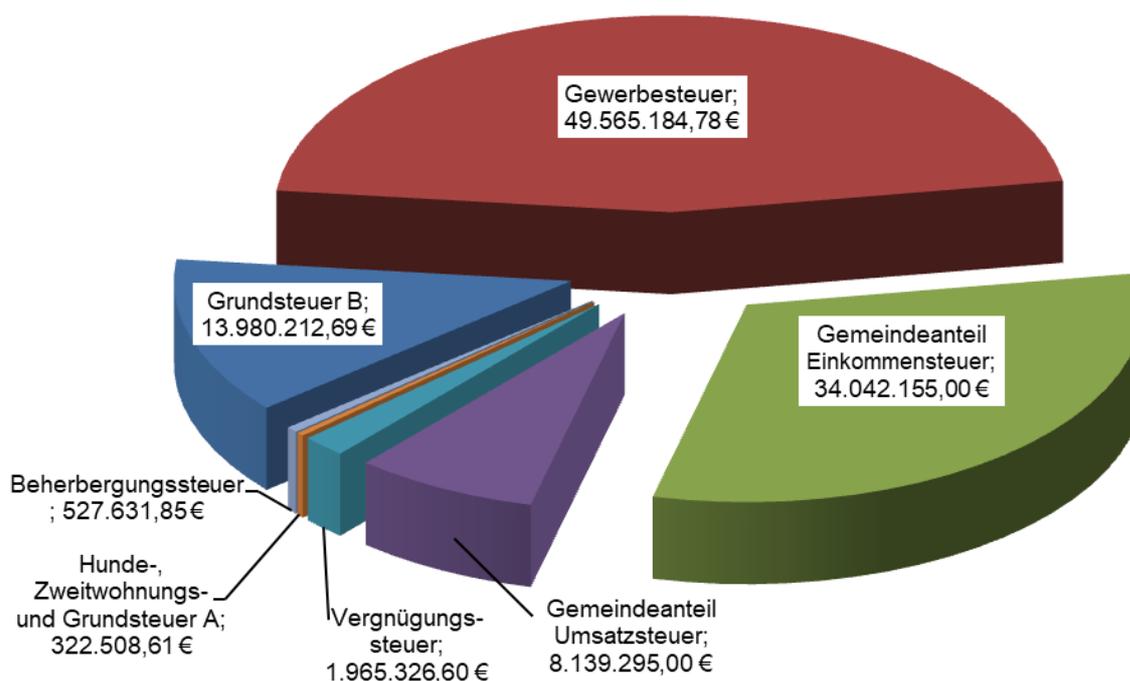
Die **Vergnügungssteuer** ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, allerdings konnten die Planansätze leicht übertroffen werden.



Nach der Erhöhung des Hebesatzes der **Grundsteuer B** von 440 % auf 490 % in 2016 sind die Erträge in 2018 um ca. eine Viertelmillion gestiegen. Der Prognosewert wurde allerdings um ca. 346.000,- € verfehlt.

Bezogen auf alle Steuerertragsarten war im Vergleich von 2017 nach 2018 ein Plus von 2% bzw. 2,1 Mio. € erzielt werden, der starke Einnahmeanstieg des Vorjahres konnte nicht erneut realisiert werden (+13%). Im Wesentlichen ist dies auf die gestiegenen Erträge aus dem **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer** zurück zu führen, durch eine Anpassung der Prozentsätze für den Anteil der Hansestadt konnten hier Mehrerträge erzielt werden. Die Anpassung erfolgt in einem 3-Jahres-Rhythmus.

Nachfolgender Darstellung kann die Verteilung der städtischen Erträge durch Gemeindesteuern und Steuerbeteiligungen für das Jahr 2018 entnommen werden:



(Darstellung 14: Zusammensetzung der kommunalen Steuern bzw. Steuerbeteiligungen 2018)

#### 7.2.2.1.2 Ansätze und tatsächliche Entwicklung der Erträge

Für die Planung der **Gesamtsteuerertragssumme** wurde aufgrund der verbesserten Wirtschaftslage nach der Finanz- und Wirtschaftskrise von einer weiteren Steigerung ausgegangen.



Die Gesamterträge „Steuern und ähnliche Abgaben“ liegen mit insgesamt 108.542.314,53 € nur leicht über dem geplanten Ansatz und 2,1 Mio. € (+2 %) über dem Ergebnis 2017.

In 2018 wurden mit knapp 14 Mio. € ca. 0,3 Mio. € weniger **Grundsteuer B** Erträge erzielt als geplant. Dies liegt hauptsächlich daran, dass sich die Heranziehung großer Flächen in Neubaugebieten, z.B. im Hanseviertel und Pilgerpfad Süd, verschoben hat. Die Grundstücke mussten daher auch 2018 noch zu einem großen Teil als unbebaut veranlagt werden.

Die **Schlüsselzuweisungen** weichen positiv um rund 1,7 Mio. € gegenüber dem Ansatz ab. Die für die Schlüsselzuweisungen 2018 zugrunde liegende Steuerkraft basiert auf dem Zeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017. Der Grundbetrag pro Einwohner, der zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen herangezogen wurde, ist in 2018 angestiegen, dies führte zu höheren Einnahmen. Die Zahlungen zur Kreisumlage sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,4 Mio. € gestiegen, als Folge der erhöhten Schlüsselzuweisungen. Das Ergebnis 2018 liegt um ca. 760.000 € über dem Ansatz.

Die **Gewerbsteuererträge** konnten den geplanten Ansatz leicht überschreiten, sie liegen mit 49,57 Mio. € ca. T€ 65 über dem Ansatz und rund 1 Mio. € unter dem Ergebnis 2017. Insgesamt mussten in 2017 ca. 11,7 Mio. € für 2017 und Vorjahre erstattet werden, im Vergleich zum Vorjahr rund 7,4 Mio. € weniger.

Das bundesweit vorliegende Wirtschaftswachstum macht sich in zunehmendem Maße auch in Lüneburg bemerkbar. Dies lässt sich auch an der Steigerung der **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer**, welche ca. 0,4 Mio. € über dem geplanten Ansatz von 33,6 Mio. € und rund 1 Mio. € über dem Vorjahr liegen, erkennen. Im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings ein abgeschwächtes Wachstum zu erkennen, die Steigerung von 2016 zu 2017 betrug rund 2 Mio. €.

Mit Beschluss vom 25. Juni 2016 wurde im Rat der Hansestadt Lüneburg eine Neufassung der Satzung zur Beherbergungssteuer beschlossen. Die neugefasste Satzung trat zum 01. Oktober 2016 in Kraft. Gegen die zurzeit gültige Satzung ist ein neues Klageverfahren beim OVG anhängig, welches derzeit ruhend gestellt ist und auf die Grundsatzentscheidung einer hö-



heren Instanz bezüglich der Beherbergungssteuer wartet. Die bisher geplanten Ansätzen waren noch recht grob geplant, aus diesem Grund wurde der Ansatz, erfreulicherweise, übertroffen.

Das Ergebnis der **Verzinsung von Steuernachforderungen** beruht auf Rückrechnungen zurückzuzahlender geleisteter Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren. Durch geänderte Grundlagenbescheide z.T. ortsfremder Finanzämter erfolgen geänderte Festsetzungen. Die sich daraus ergebenden tatsächlichen Steuernachforderungen lassen sich erst im Laufe des Jahres beziffern, eine Planung im Voraus ist kaum möglich. Im Jahr 2018 wurden im Saldo ca. 660.000 € mehr an Erträgen aus der Verzinsung verbucht.

Abschließend betrachtet ist hervorzuheben, dass die gesamten **Erträge aus Gemeindesteuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen** im Vergleich zum Vorjahr leicht niedriger ausgefallen sind (Vorjahr: +16,5 %). Gegenüber der Planung 2018 liegt das Ergebnis (Summe der Erträge) 2,2 % über dem geplanten Ansatz (130,8 Mio. €). Die Planung konnte also auch in diesem Jahr eine gute Grundlage für die Mittelverwendung im laufenden Haushaltsjahr bilden.

### 7.2.2.1.3 Aufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren

Den relevanten Erträgen stehen die Aufwendungen aus der allgemeinen und der einigungsbedingten **Gewerbsteuerumlage** und der **Kreisumlage** gegenüber.

Wurde das Jahr 2017 noch mit Aufwendungen von insgesamt 57.058.773,- € abgeschlossen, betragen die Aufwendungen in 2018 58.702.406,- €. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 1,6 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €) und damit einer von lediglich rund 3%. In den beiden Vorjahren lag die Steigerungsrate im Bereich von 8 % bis 9%.

Dabei sind im Vergleich zu 2017 die **allgemeine** und die **einigungsbedingte Gewerbesteuerumlage** in Summe um ca. 262.000 € und die **Kreisumlage** um 3,4 Mio. € gestiegen.

Die **Gewerbsteuerumlage** richtet sich nach dem Ist-Aufkommen des laufenden Jahres, während die **Kreisumlage** auf Basis der Steuerkraftzahlen, die sich aus dem Ist-Aufkommen des Re-



ferenzzeitraumes (01.10.16 bis 30.09.17) errechnen, ermittelt wird. Für das Jahr 2018 ist zu erkennen, dass die Gewerbesteuereinnahmen leicht absinken, entsprechend sinken die zugehörigen Umlagen. Die Kreisumlage steigt aufgrund des guten Steuerjahres 2017 entsprechend um rund 7,3 % an.

#### 7.2.2.1.4 Ansätze und tatsächliche Entwicklung der Aufwendungen

Für das Jahr 2018 wurden gegenüber 2017 um fast 3,4 Mio. € erhöhte Aufwendungen geplant. Der Ansatz in Höhe von 58,4 Mio. € wurde um über rund 240.000,00 € überschritten, dies entspricht nicht einmal einem halben Prozent.

Die Gewerbesteuer-Umlagen haben sich korrelierend zu den Gewerbesteuer-Einnahmen entwickelt und sind somit leicht gesunken.

Die **Verzinsung von Steuererstattungen** ist gegenüber dem Planansatz um 236.490,- € geringer ausgefallen. Da sich die tatsächlichen Steuererstattungen erst im Laufe des Jahres beziffern lassen, ist eine Planung im Voraus kaum möglich. In Summe (Aufwendungen und Erträge) konnten ca. 658.000,-€ mehr Erträge aus Erstattungszinsen verbucht werden.

#### 7.2.2.1.5 Nettoaufkommen

Das **Nettoaufkommen**, also der Saldo aus den Summen der Erträge und Aufwendungen der Gemeindesteuern und ähnlichen Abgaben, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen (siehe Seite 11, letzte Zeile der Tabelle), wurde in 2018 gegenüber dem geplanten Ansatz um 2.689.714,05 € überschritten. Gegenüber 2017 ist das Nettoaufkommen 2018 um 2,4 Mio. €, d.h. 3 %, gesunken. Das Vorjahr war allerdings einnahmetechnisch ein sehr starkes Jahr, dies wirkt sich auf die Aufwendungen (z.B. Kreisumlage) des Jahres 2018 aus.



### 7.2.2.2 Gebühren und Entgelte

Wie der Darstellung 14 zu entnehmen ist, liegen die vereinnahmten **Gebühren und ähnlichen Entgelte** in der Summe leicht unter den geplanten Erträgen für das Jahr 2018 (-0,17 %). Insgesamt werden die Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten nahezu durch Mehreinnahmen bei den privatrechtlichen Entgelten aufgefangen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten ist insbesondere die Erhöhung der Schmutzwassergebühren um rund ein Drittel hervorzuheben, welche auch im Haushaltsplan angesetzt war. Die allgemeinen Verwaltungsgebühren (-12,18 %) und die Benutzungsgebühren und Entgelte (-19,54 %) sind dagegen umfänglich gesunken.

Im Bereich der privat-rechtlichen Entgelte wurden die Planansätze in nahezu allen Bereichen übertroffen, allerdings sind auch hier leichte Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Lediglich bei den Erträgen aus Erbbaurecht und Erbpacht und den Sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten sind im Vergleich zum Vorjahr Steigerungen zu verzeichnen.

Der Bereich Ordnung (ca. 1,4 Mio. €) und der Baubereich (ca. 1 Mio. €) machen zusammen ca. 94 % der **Verwaltungsgebühren** aus und stellen damit in diesem Bereich die Haupteinnahmequellen dar. Von den Erträgen im Baubereich entfällt wiederum der Hauptanteil auf Baugenehmigungen und Prüfstatiken. Die Realisierung der Erträge aus der Bauaufsicht ist von der Baukonjunktur und den entsprechenden Baumaßnahmen abhängig. In 2018 wurden zusätzliche Erträge für Prüfstatiken erzielt, z.B. für Klinikerweiterungen (Fortführung der Baumaßnahme), zudem wurden viele Prüfstatiken in Auftrag gegeben im Rahmen der Neubaugebiete im Stadtgebiet der Hansestadt Lüneburg (Hanseviertel).

Die Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Aussiedlern und Ausländern sind im Vergleich zum Vorjahr um gut 186 T€ gesunken, während die Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Wohnungslosen im Vergleich zum Vorjahr nur um 84 T€ anstiegen, so dass die **sonstigen öffentlichen Leistungsentgelte** rund 102 T€ unter dem Vorjahreswert liegen, der Ansatz wurde um gut 226 T€ unterschritten.



Die Erträge aus **Schmutzwassergebühren** sind gegenüber 2017 um ca. 1.213.000,- € gestiegen. Die Steigerung wurde bereits im Planansatz berücksichtigt, da eine Gebührenerhöhung bereits bekannt war, zudem wurden Nachveranlagungen einer Abnahmestelle im Jahr 2018 durchgeführt.

Die Mehrerträge aus den **Tageseinrichtungen für Kinder** in Höhe von ca. 222.000,- € sind im Wesentlichen durch die geänderte Zuordnung eines Kontos zu begründen, die Entgelte für das Kinder- und Jugendheim werden gemäß einer Mitteilung des LSN ebenfalls hierunter ausgewiesen.

Die **Gebühren für Gräber und Bestattungen** sind selbstredend von der Anzahl der Sterbefälle abhängig und aus diesem Grund planungsunsicher.

Die **privatrechtlichen Gebühren und Entgelte** liegen im Jahr 2018 insgesamt um ca. 154.000,- € über dem Ansatz, Mehrerträge bei den **Erträgen aus Vermietung und Verpachtung, Erträgen aus Verkauf, Erträgen aus Erbbaurecht und Erbpacht** und bei den **Gebühren Parkhäuser (privat-rechtlich)** können Mindererträge im Bereich der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte mehr als ausgleichen.

Insgesamt betrachtet wurden ca. 45.000,- € weniger Erträge aus Gebühren und Entgelten erzielt als geplant (+ 0,17 %), auch hier konnte die Planung also als verlässliche Größe für das Haushaltsjahr 2018 zu Grunde gelegt werden, da der Planwert in Summe nahezu erreicht wurde.

<b>Gebühren und Entgelte</b>				
	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>mehr / weniger</b>
<b>"öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Benutzungsgebühren"</b>				
Verwaltungsgebühren	2.795.593,91	2.728.900,00	2.547.828,27	-181.071,73
Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	4.191.194,58	4.236.700,00	4.086.006,60	-150.693,40
Niederschlagswassergebühr	1.872.703,88	1.910.200,00	1.912.431,26	2.231,26
Gebühren für Gräber und Bestattungen	1.023.457,73	1.037.900,00	1.068.718,26	30.818,26
Gebühren Parkhäuser (öffentlich-rechtlich)	518.095,96	502.500,00	464.152,84	-38.347,16
Tageseinrichtungen für Kinder	2.242.648,68	2.570.000,00	2.792.729,84	222.729,84
Schmutzwassergebühren	5.539.322,66	6.627.400,00	6.752.445,55	125.045,55
Abfallbeseitigungsgebühren	0,00	0,00	16.243,22	16.243,22
sonstige öffentliche Leistungsentgelte	1.376.307,13	1.500.000,00	1.274.032,10	-225.967,90
<b>Summe öffentlich-rechtlich</b>	<b>19.559.324,53</b>	<b>21.113.600,00</b>	<b>20.914.587,94</b>	<b>-199.012,06</b>



<b>privatrechtliche Entgelte</b>				
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.427.310,85	1.186.400,00	1.328.881,52	142.481,52
Gebühren Parkhäuser (privat-rechtlich)	1.133.792,39	1.130.000,00	1.138.104,53	8.104,53
Erträge aus Erbbaurecht und Erbpacht	835.146,19	865.500,00	895.397,00	29.897,00
Erträge aus Verkauf	639.604,12	579.000,00	604.003,28	25.003,28
Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	773.376,00	876.400,00	824.970,63	-51.429,37
<b>Summe privatrechtlich</b>	<b>4.809.229,55</b>	<b>4.637.300,00</b>	<b>4.791.356,96</b>	<b>154.056,96</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>24.368.554,08</b>	<b>25.750.900,00</b>	<b>25.705.944,90</b>	<b>-44.955,10</b>

(Darstellung 15: Gebühren und Entgelte)

### 7.2.2.3 Zinserträge und Zinsaufwendungen

Weiterhin werden Finanzerträge und -aufwendungen, d.h. Verzinsungen von ausgegebenen wie auch in Anspruch genommenen Darlehen, von Steuernachforderungen und Erstattungen sowie von Steuernachzahlungen, als ordentliche Erträge bzw. Aufwendungen im Ergebnishaushalt dargestellt.

<b>Finanzerträge/-aufwendungen</b>				
	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>mehr / weniger</b>
<b>Zinserträge</b>				
Zinserträge vom Bund				
Zinserträge vom Land				
Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverb.				
Zinserträge von Zweckverbänden und dergl.				
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Bereich				
Zinserträge von verb. Untern., Bet. u. S-Vermögen				
Zinsen f. Darlehen GWK				
Sonst. Zinseinnahmen v. öffentl. wirtschaft. Unternehmen	8.717,90	8.000,00	7.992,19	-7,81
Zinseinnahmen v. priv. Unternehmen	25.839,41			
Zinserträge von sonstigen öffentl. Sonderrechnung				
Zinserträge von Kreditinstituten	4.957,67	4.600,00	10.567,37	5.967,37
Erträge aus Zinsinstrumenten				
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	132.935,89	132.900,00	132.935,89	35,89
Gewerbesteuer Vollverzinsung				
Sonst. Zinseinnahmen v. übr. Bereich				
Zinserträge von ausländischen Bereichen				
<b>Summe Zinserträge</b>	<b>172.450,87</b>	<b>145.500,00</b>	<b>151.495,45</b>	<b>5.995,45</b>



<b>Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>				
Dividende Wohnungsbauförderung				
Sonst. Erträge a. Beteiligung, Gewinnabführungen	349.794,40	2.970.000,00	2.983.380,28	13.380,28
Sonst. Erträge aus verb. Unternehmen				
<b>Summe Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>	<b>349.794,40</b>	<b>2.970.000,00</b>	<b>2.983.380,28</b>	<b>13.380,28</b>
<b>Sonstige Finanzerträge</b>				
Verzinsung v. Steuernachforderungen u. -erstattungen	1.380.974,84	450.000,00	871.677,52	421.677,52
Weitere sonstige Finanzerträge	1,50	0,00	-6,00	-6,00
<b>Summe Sonstige Finanzerträge</b>	<b>1.380.976,34</b>	<b>450.000,00</b>	<b>871.671,52</b>	<b>421.671,52</b>
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>1.903.221,61</b>	<b>3.565.500,00</b>	<b>4.006.547,25</b>	<b>441.047,25</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>				
Zinsaufwendungen an Bund				
Zinsaufwendungen an Land	154,71	200,00	132,47	-67,53
Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)				
Zinsaufwendungen an Zweckverbänden und dergl.				
Zinsaufwendungen an sonst. öffentlichen Bereich				
Zinsaufw. a. verbund. Untern., Beteil. u. Sondervermögen				
Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderrechnungen				
<b>Summe Zinsaufwendungen öffentlicher Bereich</b>	<b>154,71</b>	<b>200,00</b>	<b>132,47</b>	<b>-67,53</b>
<b>Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</b>				
Zinsen an den allg. Kreditmarkt	3.202.277,27	3.720.000,00	3.195.187,64	-524.812,36
Zinsen kreditähnliche Rechtsgeschäfte	495.825,49	470.000,00	467.978,79	-2.021,21
Zinscapprämien	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</b>	<b>3.698.102,76</b>	<b>4.190.000,00</b>	<b>3.663.166,43</b>	<b>-526.833,57</b>
Zinsaufwendungen an sonstigen inländ. Bereichen				
Zinsaufwendungen an sonstigen ausländ. Bereichen				
<b>Summe Zinsaufwendungen sonst. Bereich</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Zinsaufwendungen für äußere Liquiditätskredite	545.259,24	900.000,00	467.039,58	-432.960,42
Zinsen für innere Darlehen u. innere Liquiditätskredite				
<b>Summe Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite</b>	<b>545.259,24</b>	<b>900.000,00</b>	<b>467.039,58</b>	<b>-432.960,42</b>
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>				
Kreditbeschaffungskosten	3.749,83	500,00	3.914,64	3.414,64
Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.722.100,00	450.000,00	213.510,00	-236.490,00
Sonstige Finanzaufwendungen			130.000,00	130.000,00
Verzinsung von Zuschüssen, überzahlten Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
Vollverzinsung Gewerbesteuer				
<b>Summe sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>1.725.849,83</b>	<b>450.500,00</b>	<b>347.424,64</b>	<b>-103.075,36</b>
<b>Summe Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen</b>	<b>5.969.366,54</b>	<b>5.540.700,00</b>	<b>4.477.763,12</b>	<b>-1.062.936,88</b>

(Darstellung 16: Finanzerträge und -aufwendungen)

Die Zinsentwicklung im letzten Jahr setzte die Tendenz des Jahres 2017 fort. Auch 2018 haben sich die Zinsen sowohl bei kurz- als auch bei langfristigen Laufzeiten auf sehr niedrigem Niveau



bewegt. Im Verlauf des vergangenen Jahres gab es zahlreiche Zinsschwankungen. Dabei konnte abseits der kurzfristigen Geldmarktsätze bei den langfristigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt eine im Trendverlauf stetige Verteuerung, derzeit noch auf einem niedrigen Zinsniveau, beobachtet werden. Diese Tendenz wird sich auch 2019 fortsetzen, allerdings wird ein Ende der Niedrigzinsphase durch die führenden Kreditinstitute frühestens für 2020 prognostiziert. Durch eine bewusste Diversifizierung und Laufzeitenstreuung konnte deshalb auch 2018 das Zinsänderungsrisiko gesenkt und die Zinslast reduziert werden.

Hervorzuheben ist, dass bei den Abschlüssen für die Investitionskredite die niedrigen Zinssätze des freien Marktes ausgenutzt und Verträge über die gesamten Laufzeiten abgeschlossen wurden. Somit wurden Konditionen erzielt, die noch unterhalb des Durchschnittzinssatzes des städtischen Darlehensportfolios liegen.

Zudem wurden rd. 4,0 Mio. € des Kreditvolumens aus dem Jahr 2018 über die KfW Bank – die Kreditanstalt für Wiederaufbau der Bundesrepublik Deutschland für die Finanzierung von Baumaßnahmen – aufgenommen, damit wurden weitere zinsgünstige Abschlüsse langfristig gesichert. Alle getätigten Kreditabschlüsse führen zu einer Reduzierung des Portfolio-Zinssatzes der Hansestadt Lüneburg und sichern die günstigen Zinskonditionen bis zum Tilgungsende der neu abgeschlossenen Kredite auch über eine gegebenenfalls eintretende Zinswende hinaus.

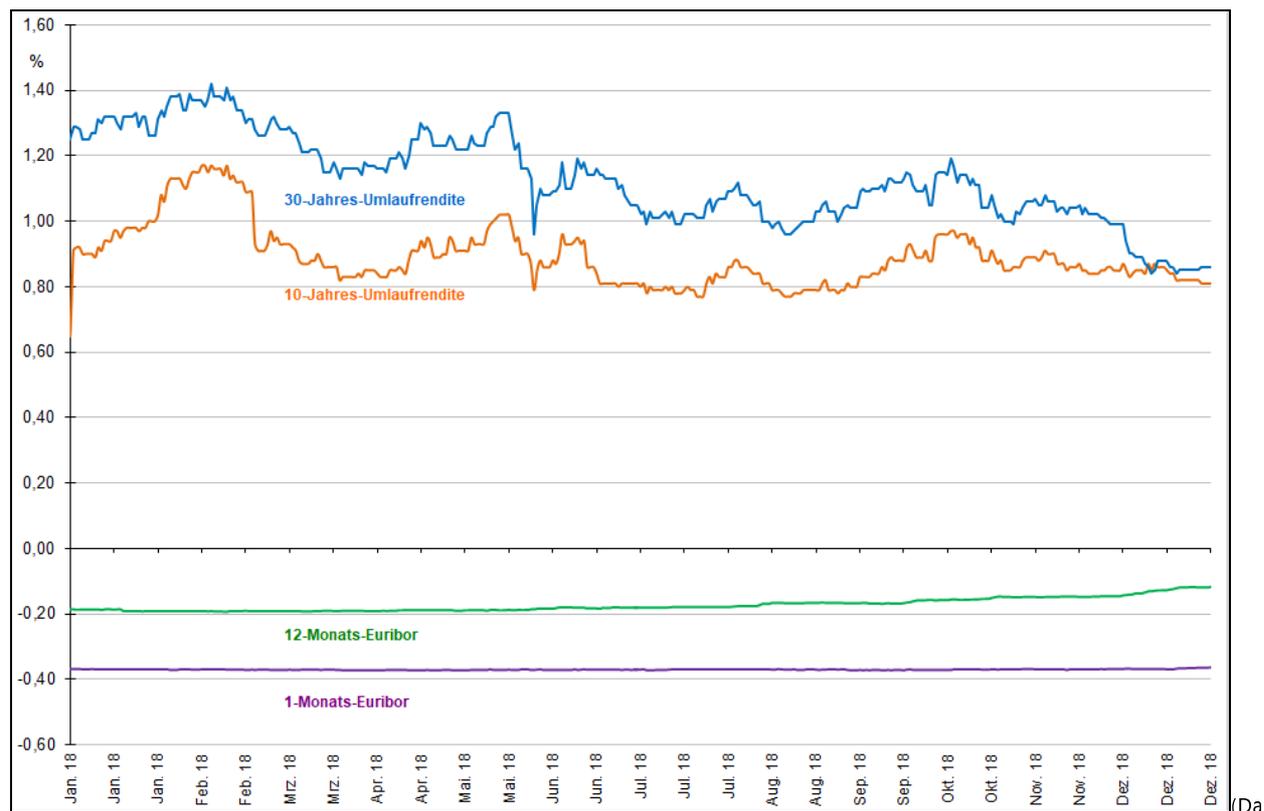


Abbildung 17: Zinsentwicklung 2018

Die **Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite** sind rd. 0,4 Mio. € geringer als der Planansatz ausgefallen. Der Gesamtbetrag beträgt 2018 rd. 470 Tsd. € an Zinsaufwendungen für kurzfristige Schulden. Aufgrund der Orientierung an den Euriborsätzen ist eine deutliche Senkung der Aufwendungen eingetreten. Es wurden zudem keine neuen Liquiditätskredite in 2018 aufgenommen und so der kontinuierliche Schuldenabbau durch die Absenkung der Liquiditätskredite fortgeführt. Des Weiteren konnten die Bedingungen für die Kontokorrentgewährung beibehalten und damit zinsgünstige Abschlüsse erzielt werden. Allerdings ist auch für 2018 eine konstante Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten festzustellen. So lag der Mittelwert der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite 2018 mit ca. 80,0 Mio. € weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr fand allerdings eine Reduzierung des Mittelwertes um 15,0 Mio. € statt.

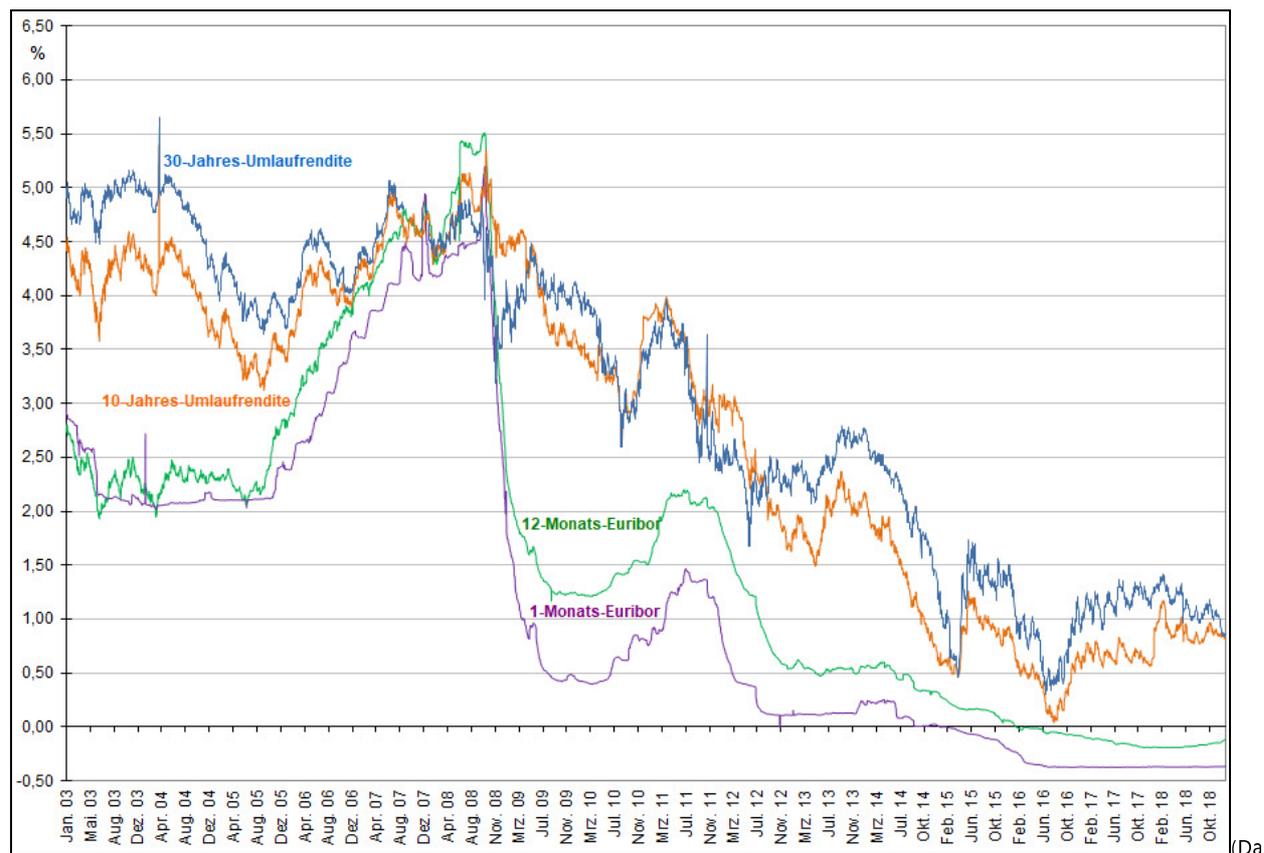


Abbildung 18: Zinsentwicklung 2003 - 2018

Das Ergebnis der „**Zinsaufwendungen an Kreditinstitute**“ ist um rund 0,5 Mio. € geringer ausgefallen als der Planansatz und im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Reduktion um rund 30 Tsd. € erzielt werden. Diese positive Bilanz resultiert auch aus den nur zum Teil ausgeschöpften Kreditermächtigungen aus den Jahren 2016 und 2017 für Investitionskredite und aus der positiven Entwicklung des Zinsmanagements.

Bei den neu aufgenommenen Darlehen für Investitionen in Höhe von ca. 14 Mio. € konnten Zinsabschlüsse weit unter dem durchschnittlichen Zinsniveau des Portfolios erreicht werden. Es wurden zur Erzielung von Planungssicherheit und zur Minderung des Zinsänderungsrisikos lange Zinsbindungsfristen gewählt. Und durch die Nutzung verschiedener Finanzierungsinstrumente wie Schuldscheine fand eine Gläubigerdiversifizierung zur Risikoreduzierung statt.

Die Abweichung der Finanzerträge aus **Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen und -erstattungen** entsteht, da der Ansatz aufgrund von Prognosen und Durchschnittswerten der Vorjahre gebildet werden muss. Das Gleiche gilt für die Finanzaufwendungen der Hansestadt



Lüneburg aus der **Verzinsung von Steuernachzahlungen** an die Steuerpflichtigen. Eine zuverlässige Prognose der zu erwartenden Erträge ist im Voraus nicht möglich.

#### 7.2.2.4 Personalerstattungen und Personalaufwendungen

Der Personalaufwand wie auch die Personalerstattungen wurden bei der Planung entsprechend der Vergütungs- und Besoldungsgruppen errechnet. Die ordentlichen Erträge weichen lediglich um unter -2 % vom Planansatz ab. Die ordentlichen Aufwendungen für aktives Personal (ohne Versorgungsaufwand) sind daneben mit ca. 67,9 Mio. € um 451.000,- € höher als geplant.

Die Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke liegen mit knapp 3,45 Mio. € ca. 1,2 Mio. € über dem Planansatz, Zahlungen wurden im Wesentlichen für die Kinderbetreuung geleistet.

Die Aufwendungen für **Pensionsrückstellungen** dagegen haben mit 4,2 Mio. € den Ansatz um gut 1,5 Mio. € überschritten. Sowohl die Auflösung als auch die Zuführung zur Pensionsrückstellung beruhen auf Vorgaben der Niedersächsischen Versorgungskasse und sind durch die Hansestadt aktiv nicht zu beeinflussen.

Insgesamt ist der ordentliche **Personalaufwand** 2018 im Vergleich zu 2017 um ca. 6 Mio. € angestiegen. Zum einen stehen die erhöhten Aufwendungen mit gestiegenen Erstattungen vom Land (Kinderbetreuung) im Zusammenhang, zum anderen werden die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (s.o.) ebenfalls in den ordentlichen Personalaufwendungen ausgewiesen.

Der **Personalaufwand netto** liegt ca. 1 Mio. € unter dem Planansatz und 3,7 Mio. € über dem Ergebnis 2017.

Die restlichen Ergebnisse weichen sowohl positiv als auch negativ in den unterschiedlichen Sparten leicht ab, wie aus folgender Tabelle zu ersehen ist:



<b>Personalaufwand und -erstattungen</b>				
	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>mehr / weniger</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Bund	137.401,05	54.000,00	95.513,17	41.513,17
Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land	2.232.646,62	2.247.500,00	3.449.856,49	1.202.356,49
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte-Personalaufwand	426.412,46	420.000,00	449.791,96	29.791,96
Erstattungen vom Bund	22.308,73	572.300,00	0,00	-572.300,00
Erstattungen vom Land	0,00	102.000,00	3.056,10	-98.943,90
Erstattungen vom Landkreis	3.076.910,38	3.237.000,00	3.284.298,94	47.298,94
Erstatt. v. sonst. öffentl. Bereichen, verbundenen Unternehmen etc.	1.675.269,23	1.883.600,00	1.112.954,02	-770.645,98
Erstatt. von privaten Unternehmen/ übrige Bereiche	69.707,80	49.000,00	263.734,10	214.734,10
Erträge aus der Herabsetzung von Pensionsrückstellungen/Altersteilzeit	778.848,13	417.900,00	34.294,00	-383.606,00
Aktivierbare Eigenleistungen	1.190.749,60	1.342.000,00	1.432.474,18	90.474,18
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.610.254,00</b>	<b>10.325.300,00</b>	<b>10.125.972,96</b>	<b>-199.327,04</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>				
Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen	0,00	0,00	1.718.272,00	1.718.272,00
<b>Summe außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.718.272,00</b>	<b>1.718.272,00</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.610.254,00</b>	<b>10.325.300,00</b>	<b>11.844.244,96</b>	<b>1.518.944,96</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
<b>Aktives Personal</b>				
Beamte	6.349.472,54	6.947.900,00	6.600.527,07	-347.372,93
Beiträge Versorgungskassen Beamte	3.284.417,06	3.262.600,00	3.314.198,90	51.598,90
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beamte	-107,97	5.000,00	7.219,61	2.219,61
Beschäftigte	38.487.872,94	42.092.300,00	41.428.301,27	-663.998,73
Beiträge Versorgungskassen Beschäftigte	2.638.754,39	2.889.700,00	2.835.047,91	-54.652,09
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beschäftigte	7.940.551,17	8.731.800,00	8.473.236,92	-258.563,08
Übriger Personalaufwand (für aktives Personal)	15.135,73	11.000,00	12.479,91	1.479,91
Umlagen u. Beitr. Versorgungskassen	925.003,84	900.300,00	1.050.603,68	150.303,68
Aufwendungen für ärztliche Gutachten	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen / Zuführung Versorgungsrücklage Beamte	2.243.913,00	2.700.000,00	4.270.849,24	1.570.849,24
<b>Summe</b>	<b>61.885.012,70</b>	<b>67.540.600,00</b>	<b>67.992.464,51</b>	<b>451.864,51</b>
<b>Versorgungsaufwand</b>				
Aufwand	0,00	11.000,00	3.559,28	-7.440,72
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>3.559,28</b>	<b>-7.440,72</b>
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>61.885.012,70</b>	<b>67.551.600,00</b>	<b>67.996.023,79</b>	<b>444.423,79</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>				
Nachholung Personalrückstellungen	111.119,00	0,00	18.817,00	18.817,00
<b>Summe a.o. Aufwendungen</b>	<b>111.119,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.817,00</b>	<b>18.817,00</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>61.996.131,70</b>	<b>67.551.600,00</b>	<b>68.014.840,79</b>	<b>463.240,79</b>
<b>Personalaufwand netto</b>	<b>-52.385.877,70</b>	<b>-57.226.300,00</b>	<b>-56.170.595,83</b>	<b>1.055.704,17</b>

(Darstellung 19: Personalaufwendungen und -erstattungen)



### 7.2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter Aufwendungen für Sach- und Geschäftsausgaben werden u. a. Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen einer Gemeinde, die zu leistenden Mieten, Pachten, Leasingraten sowie Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen und Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zusammengefasst.

In 2018 wurden mit rund 23,9 Mio. € ca. 3,6 Mio. € weniger als geplant und knapp 4,5 Mio. € weniger als 2017 verbucht. Die Unterschreitung kann zum Teil mit Einsparungen begründet werden, zum anderen wurden Maßnahmen u.a. in der Straßensanierung aus Rückstellungen finanziert, die in Vorjahren entsprechend einer Prioritätenermittlung gebildet wurden.

Außerdem wurde ein Teil der Spenden, die aus Vorjahren in Höhe von rund 160.000,- € übertragen wurden, in 2018 verwendet. Diese nach 2018 übertragenen Spenden sind, ebenso wie die Haushaltsreste, nicht im Ansatz des Haushaltsjahres enthalten.

### 7.2.2.6 Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten

Im Ergebnishaushalt des Jahres 2018 ergeben sich für investive Maßnahmen insgesamt folgende Gesamtaufwendungen aus **Abschreibungen** und Gesamterträge aus der **Auflösungen von Sonderposten** aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2019	mehr/ weniger
<b>Aufwendungen für Abschreibungen</b>				
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	11.194.609,24	12.494.800,00	12.076.440,19	-418.359,81
auf Finanzvermögen	1.480.325,54	450.000,00	1.208.883,06	758.883,06
<b>Summe Aufwendungen für Abschreibungen</b>	<b>12.674.934,78</b>	<b>12.944.800,00</b>	<b>13.285.323,25</b>	<b>340.523,25</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>				
aus Zuwendungen	5.929.795,53	6.626.000,00	5.732.712,25	-893.287,75
aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	771.572,02	855.600,00	741.417,85	-114.182,15
<b>Summe Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>6.701.367,55</b>	<b>7.481.600,00</b>	<b>6.474.130,10</b>	<b>-1.007.469,90</b>

(Darstellung 20: Aufwendungen aus Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten)



Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamthöhe der Abschreibungsaufwendungen in 2018 um fast 5 % auf rund 13,3 Mio. € gestiegen, die Auflösungserträge aus Sonderposten sind bei einer Verminderung von 3,4% bei ca. 6,5 Mio. € auf einem ähnlichen Niveau, wie im Vorjahr.

Die Abschreibungen auf Finanzvermögen liegen aufgrund geringerer Forderungsabschreibungen ca. 610.000,- € unter dem Vorjahreswert.

Stellt man die Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen und die Auflösungserträge aus den damit verbundenen Sonderposten gegenüber, kann für das Jahr 2018 festgehalten werden, dass die Aufwendungen aus Abschreibungen zu rund 54% durch die Auflösungserträge aus den damit verbundenen Sonderposten gedeckt werden konnten.

## 7.2.2.7 Sonstige ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen

### 7.2.2.7.1 Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr / weniger
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>				
Konzessionsabgaben Strom, Gas, Wasser, Fernwärme u.ä.	4.048.441,46	4.049.000,00	4.283.417,54	234.417,54
Buß- Verwarn- Zwangsgelder	968.380,65	1.012.700,00	1.188.333,42	175.633,42
Erträge a. Beteiligungen und der Inanspruchnahme v. Gewährverträgen	557.427,14	3.161.000,00	3.202.436,40	41.436,40
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	1.635.215,61	417.900,00	757.336,72	339.436,72
übrige	653.124,78	2.804.000,00	264.051,33	-2.539.948,67
<b>SUMME</b>	<b>7.862.589,64</b>	<b>11.444.600,00</b>	<b>9.695.575,41</b>	<b>-1.749.024,59</b>

(Darstellung 21: Sonstige ordentliche Erträge)

In 2018 konnten **sonstige ordentliche Erträge** in Höhe von 9.695.575,41 € erzielt werden, d.h. rund 1,75 Mio. € weniger als laut Ansatz erwartet.

Die Erträge aus **Konzessionsabgaben für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme** sind um rund 234.000,- € höher als 2017 und liegen um 5,8 % über den Erwartungen für 2018. Dies liegt daran, dass auf diese Abgaben Abschläge auf Grund des Vorjahres gezahlt werden und erst im Nachhinein eine Abrechnung erfolgt.

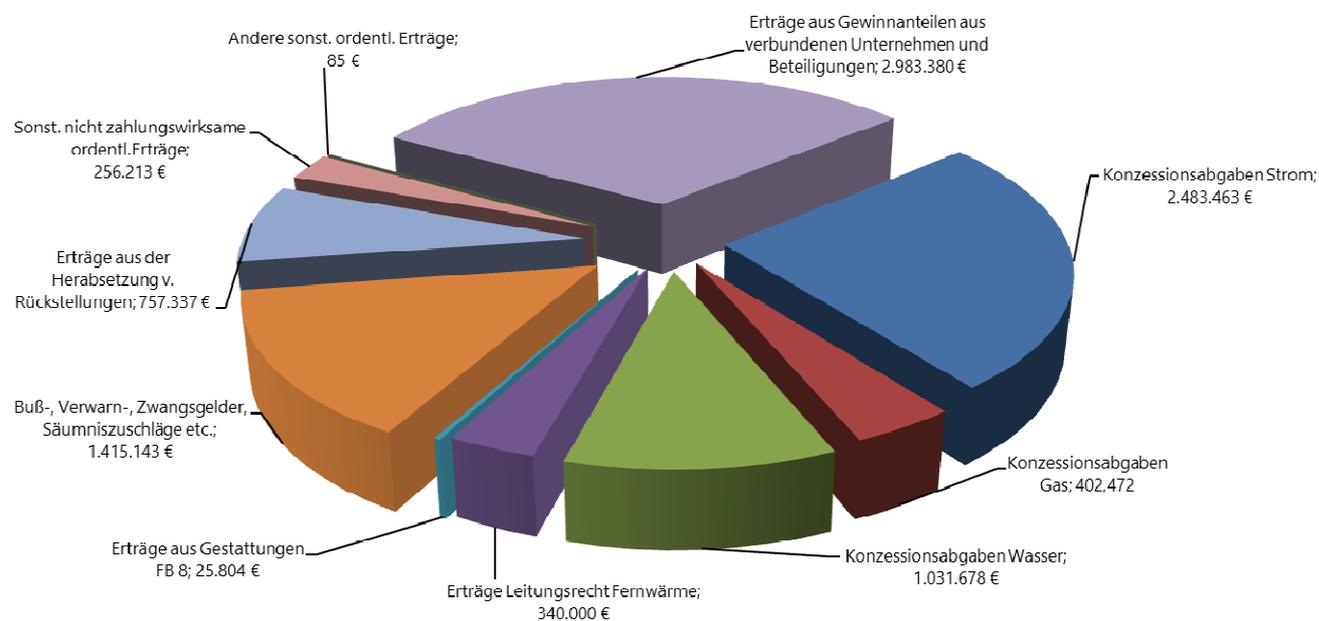


Die **Buß-, Verwarn-, Zwangsgeldern, Säumniszuschlägen** weichen um gut +17,3 % oder 175.000 € vom Ansatz ab.

Die **Erträge aus Beteiligungen und der Inanspruchnahme von Gewährverträgen** konnten den Ansatz im Jahr 2018 erreichen bzw. leicht übersteigen.

Gegenüber 2017 hat sich das Ergebnis um 23 %, d.h. 1,7 Mio. € verschlechtert und liegt jetzt wieder auf dem Niveau von 2016. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen mit der Abweichung bei den Übrigen ordentlichen Erträgen zu begründen. Hier wurden gem. einer Änderung der KomHKVO die ehemals als periodenfremd auszuweisenden Erträge veranschlagt (s. dazu Ausführungen in Kapitel 7.2.3). Die Veranschlagung im außerordentlichen Ergebnis ist weggefallen. Die tatsächliche Verbuchung der „periodenfremden“ Erträge erfolgt jeweils in den vereinnahmenden Bereichen.

Die Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge stellt sich wie folgt dar:



(Darstellung 22: Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge)



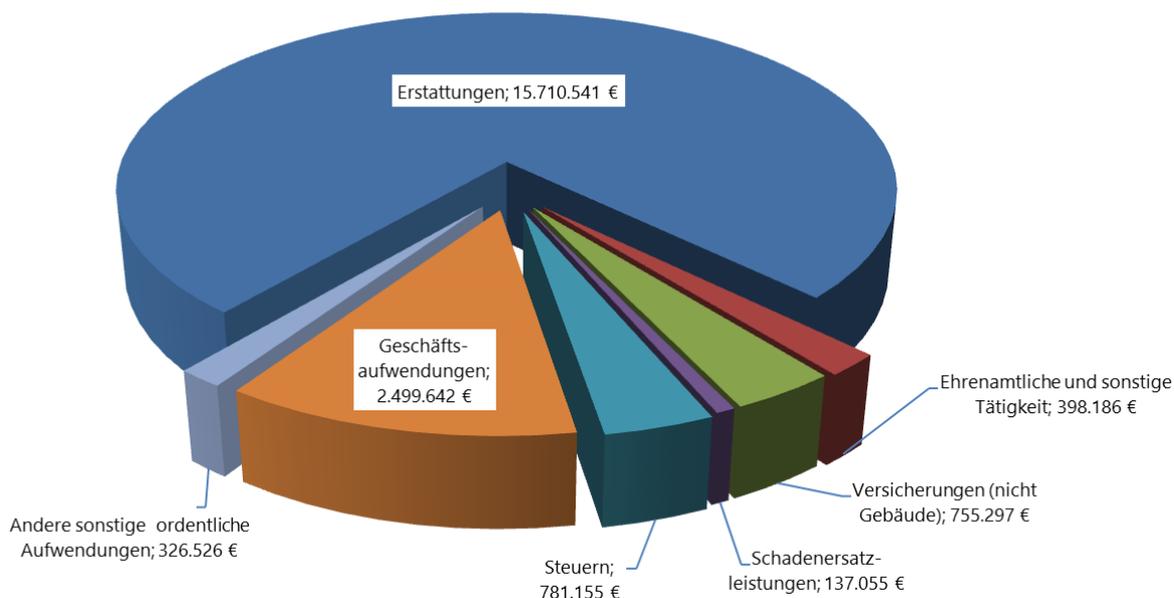
**7.2.2.7.2 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>					
	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>mehr / weniger</b>	<b>HAR aus 2017</b>
Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden, Private etc.	-2.040.480,26	-2.868.800,00	-3.361.989,90	-493.189,90	-41.700,00
Erstattungen an sonst. verb.Untern.,S-Verm.und Bet	-11.206.016,27	-12.041.900,00	-12.348.551,42	-306.651,42	0,00
Geschäftsaufwendungen	-2.654.700,76	-3.507.170,00	-3.164.179,20	342.990,80	-306.849,00
sonstige Steuern	-2.399.709,84	-1.126.900,00	-781.154,68	345.745,32	0,00
sonstiges (u.a. KSA und GUV)	-964.021,47	-2.859.730,00	-955.921,11	1.903.808,89	0,00
<b>Summe sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-19.264.928,60</b>	<b>-22.404.500,00</b>	<b>-20.611.796,31</b>	<b>1.792.703,69</b>	<b>-348.549,00</b>

(Darstellung 23: Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 7 %, d.h. gut 1,3 Mio. €, gestiegen, auf nunmehr 20,6 Mio. €. Die Abweichung des Ergebnisses der sonstigen ordentlichen Aufwendungen von der Planung beträgt rund -1,8 Mio. €, d.h. minus 8 %.

Die gesunkenen Aufwendungen beruhen im Wesentlichen auf sonstigen Steuern. Hier wurden im Vorjahr durch Ratsbeschluss überplanmäßig Mittel bereitgestellt, zur Bildung einer Rückstellung für mögliche Steuerzahlungen.



(Darstellung 24: Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen)



### 7.2.3 Außerordentliches Ergebnis

Bis einschließlich zum Jahr 2017 wurden, da gemäß § 113 Abs.1 NKomVG und § 10 Abs. 2 KomHKVO Erträge und Aufwendungen in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen sind, dem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind, im außerordentlichen Ergebnis die periodenfremden Aufwendungen und Erträge dargestellt. Durch die Änderung der KomHKVO (2017 Übergangsjahr) gehören die **Erträge und Aufwendungen für sonstige periodenfremde Erträge** nicht mehr zum außerordentlichen Ergebnis, sondern werden innerhalb der ordentlichen Aufwendungen und Erträge abgebildet.

Das außerordentliche Ergebnis enthält ungewöhnliche und selten vorkommende Aufwendungen und Erträge, insbesondere aus Vermögensveräußerungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Herabsetzungen von Schulden und Rückstellungen (§ 60 Nr. 6 KomHKVO). Der sich aus der Aufrechnung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergebende planmäßige Ansatz des außerordentlichen Ergebnisses von 1.047.600,- € wurde um rund 3,6 Mio. € überschritten und schließt mit einem Plus von insgesamt 4.650.902,25 € ab. Die nominelle Steigerung des außerordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr beträgt 1.436.922,84 €, wird diese Summe um den Saldo der periodenfremden Aufwendungen und Erträge bereinigt, beträgt die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr lediglich 236.000,- €.

Besonders hervorzuheben ist das Ergebnis der **sonstigen außergewöhnlichen Erträge**, welches fast 4,3 Mio. € über dem Ansatz liegt. Hauptursache hierfür sind Wertanpassungen auf Grund von Erbbaurechts- oder Bewertungsschlüsselanpassungen und unentgeltlichen Grundstückszugängen entsprechend der Empfehlungen der AG Doppik sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Im Rahmen einer verkehrsrechtlichen Vereinbarung wurden der Hansestadt Lüneburg Grundstücke im Baugebiet Pilgerpfad Süd unentgeltlich übertragen, welche mit einem Gesamtwert von fast 2,1 Mio. € eingebucht wurde. Da diese Grundstücke erst nach Übertragung an die Hansestadt auch bei ihr bilanziert wurden, erfolgte in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt ein Ausweis eines entsprechenden außerordentlichen Ertrages zur Bilanzierung der adäquaten Bodenwerte.



Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen die Auflösung der Personalrückstellungen.

Die **außerordentlichen Aufwendungen** werden nunmehr nicht mehr geplant, aufgrund der Änderung in der KomHKVO bezüglich der Verbuchung der periodenfremden Buchungen (s.o.).

Die **außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen** betragen insgesamt ca. 26.000,- € und setzten sich hauptsächlich aus vielen kleinen Beträgen aufgrund von Verschrottungen bzw. Ersatz durch neue Anlagen zusammen.

Aufgrund der nachträglichen Zuordnung von Erschließungskosten zu den Grundstückswerten bei bereits im Vorjahr veräußerten Grundstücken im Bereich StoV, wird ein **sonstiger außergewöhnlicher Aufwand** in Höhe von 664 T€ ausgewiesen.

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr / weniger
<b>Außerordentliche Erträge</b>				
Empf. Schadensersatzleistungen für Vermögensschäden	38.548,12	600,00	21.148,25	20.548,25
Sonstige außergewöhnliche Erträge	3.402.467,73	0,00	2.999.778,74	2.999.778,74
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	265.429,13	0,00	1.903.900,00	1.903.900,00
Sonstige periodenfremde Erträge	1.084.001,58	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken / Gebäuden	1.616.212,40	1.047.000,00	455.078,32	-591.921,68
Ertr.a.d.Veräuß.v.bewegl. Verm-gegst.> 1000 € Anschaff./Herst.	20.699,00	0,00	2.379,00	2.379,00
<b>Summe außerordentliche Erträge</b>	<b>6.427.357,96</b>	<b>1.047.600,00</b>	<b>5.382.284,31</b>	<b>4.334.684,31</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>				
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-137.571,95	0,00	-672.331,69	-672.331,69
Nachholung von Rückstellungen	-131.500,87	0,00	-32.666,26	-32.666,26
Sonstige Periodenfremde Aufwendungen	-2.284.359,76	0,00	0,00	0,00
Außerplanmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	-663.117,97	0,00	-26.345,45	-26.345,45
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	-38,66	-38,66
Aufwendungen aus der Veräußerung v. beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 €	3.172,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.213.378,55</b>	<b>0,00</b>	<b>-731.382,06</b>	<b>-731.382,06</b>
<b>Saldo aus außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen (Außerordentliches Ergebnis)</b>	<b>3.213.979,41</b>	<b>1.047.600,00</b>	<b>4.650.902,25</b>	<b>3.603.302,25</b>

(Darstellung 25: Zusammenstellung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen)



### **7.3 Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung werden u.a. die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gegenübergestellt, hieraus ergibt sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird nach gleichem Schema dargestellt. Aus der Summe der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit resultiert der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der wiederum zusammen mit dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit) den in der Periode angefallenen Gesamtüberschuss bzw. -fehlbetrag an Finanzmitteln angibt.

#### **7.3.1 Gesamtüberschuss/ -fehlbetrag an Finanzmitteln**

Das Haushaltsjahr 2018 hat mit einem Gesamtüberschuss an Finanzmitteln von 6.398.579,22 € abgeschlossen. Verglichen mit dem Resultat aus 2017 schloss das Jahr 2018 mit einem nahezu halbierten Finanzmittelergebnis ab. Das Ergebnis liegt dennoch ca. 7,3 Mio. € über dem prognostizierten Ergebnis von – 0,9 Mio. €.

#### **7.3.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zählen nach § 3 Abs. 1 KomHKVO Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, sonstige Transfereinzahlungen, öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte, Kostenerstattungen und -umlagen, Zinsen und ähnliche Einzahlungen, Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände und sonstige haushaltswirksame Einzahlungen.

Die Planzahl 2018 für die Summe aller Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 269.863.900,- € wurde mit 259.001.990,36 € um knapp 11 Mio. € unterschritten, die Abweichung zum Vorjahr liegt bei unter 0,6 %. Die Erstattungen vom Landkreis weichen um ca. 13,4 Mio. € vom Ansatz ab. Grund hierfür ist im Wesentlichen ein vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik vorgegebene Ausweisänderung; bestimmte Einnahmen vom Landkreis wer-



den nicht als Erstattung vom Landkreis, sondern unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen ausgewiesen. Hier wird der Planansatz bei „Zuweisungen für lfd. Zwecke vom LK Lüneburg“ um gut 8,4 Mio. € überschritten. Des Weiteren wurden Auszahlungen (und die damit verbundenen Einnahmen über den Finanzvertrag) geplant, die in weitaus geringerem Umfang entstanden sind. Dementsprechend weichen die Einnahmen ebenfalls vom Plan ab.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich aus den Auszahlungen für aktives Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zinsen und ähnliche Auszahlungen, den Transfer- und sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen zusammen.

Erfreulicherweise wurden in 2018 erneut weniger Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit geleistet als geplant; der Ansatz für 2018 betrug 262 Mio. €, gezahlt wurden 245 Mio. €. Die Abweichung vom Plan beruht auf niedrigeren Auszahlungen in allen Bereichen; allein bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planwert, als auch der Vorjahreswert unterschritten.

Insgesamt liegt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 13.175.109,92 € rund 5,3 Mio. € über dem Planansatz. Der Vorjahreswert wurde allerdings um rund 10 Mio. € unterschritten.

### **7.3.3 Saldo aus Investitionstätigkeit**

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wurde mit – 17,02 Mio. € geplant, diese Planung wurde mit einem Ergebnis in Höhe von – 13.301.443,48 € um ca. 3,7 Mio. € unterschritten. Es wurden über 44 % weniger Einzahlungen (6,4 Mio. €) und rund ein Drittel weniger Auszahlungen (- 10 Mio. €) getätigt, als geplant. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in den nach 2019 übertragenen Haushaltsausgaberesten wieder.



### 7.3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, also Einzahlungen aus Zuwendungen (Zuweisungen, Zuschüssen und Spenden), aus Beiträgen u. ä. Entgelten, aus der Veräußerung von Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen und die Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit, waren im Haushaltsplan mit rund 14,6 Mio. € geplant. Realisiert werden konnten in 2018 gut 8,1 Mio. €. Die Zuwendungen werden meist im Nachhinein, also nach der Fertigstellung einzelner Bauabschnitte oder der Gesamtmaßnahme und der Abrechnung der Maßnahme mit dem Zuwendungsgeber gezahlt. Die zeitliche Verschiebung zwischen der Auszahlungen und der Einzahlung der Zuwendung ist daher unvermeidbar.

Die **Investitionszuweisungen vom Bund, Land und vom Landkreis** in Höhe von gut 4,9 Mio. € sind im Wesentlichen für folgende Maßnahmen geflossen:

105.400 €	01-211-009	GTS Im Roten Felde
455.694 €	01-217-001	Johanneum
790.972 €	01-218-002	Sporthallen Kaltenmoor
486.674 €	01-272-003	Pfarrwitwenwohnungen
340.185 €	01-365-021	KiTa Hanseviertel III (im Geb. 40 Schlieffenkaserne)
197.000 €	01-511-001	Sanierungsgebiet Kaltenmoor
262.000 €	01-511-005	Sanierungsgebiet Westliches Wasserviertel
105.000 €	01-511-015	Sanierungsgebiet Am Weißen Turm
881.262 €	01-523-001	Restaurierung Altes Rathaus
200.000 €	01-541-113	Ertüchtigung Stadtring

(Darstellung 26: Investitionszuweisungen)

Die **Zuwendungen für Investitionstätigkeiten von privaten Unternehmen und den übrigen Bereichen** sind 2018 mit gut 1,6 Mio. € rund 712 T€ niedriger als geplant ausgefallen. Allerdings wurden die Investitionszuweisungen für die Restaurierung des Alten Rathauses und der Pfarrwitwenwohnungen in der Planung diesem Bereich zugewiesen, tatsächlich handelt es sich um eine Bundesförderung. Korrigiert man diese Unrichtigkeit sollten rd. 2 Mio. € von privaten Unternehmen und Übrigen eingehen, insbesondere für folgende Baumaßnahmen: „KiTa AWO“ (700.000,- €), KiTas Hanseviertel (750.000,- €) „Erschließung Leuphana“ (400.000,- €) und „Tageseinrichtungen für Kinder“ (150.000,- €). Grund für die hohe Abweichung ist u.a. der späte Beginn von Maßnahmen bzw. die fehlende Fertigstellung, aufgrund dessen kein Abruf in 2018 erfolgte. Die Maßnahme „KiTa AWO“ wurde neu in ein Förderprogramm aufgenommen und neu veranschlagt.



in Mio. €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr / weniger
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3,76	11	6,5	-4,5
Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	0,038	0,2	0	-0,2
Veräußerung von Sachanlagen	2,43	1,9	1,1	-0,8
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1,54	1,5	0,5	-1
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7,768</b>	<b>14,6</b>	<b>8,1</b>	<b>-6,5</b>

(Darstellung 27: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)

Bei den geplanten **Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeiten** handelt es sich hauptsächlich um Erschließungsbeiträge für Baugebiete, die unter Zuwendungen für Investitionstätigkeiten verbucht wurden.

#### 7.3.3.1.1 Veräußerungen von Sach- und Finanzvermögensanlagen

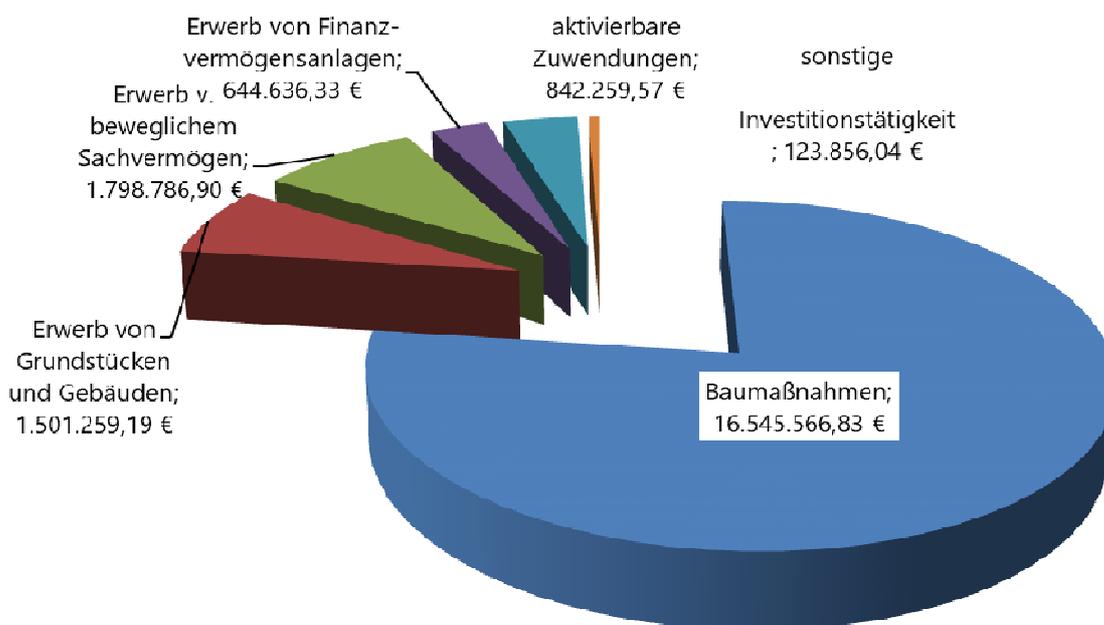
In 2018 wurde mit Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen in Höhe von 1,8 Mio. € und Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögensanlagen in Höhe von 1,5 Mio. € gerechnet. Durch die **Veräußerung von Sachanlagen** konnten in 2018 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 1,08 Mio. € gebucht werden.

Die **Einzahlungen aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken** (Ansatz 1,3 Mio. €) bzw. **Einzahlungen aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken** (Ansatz 0,5 Mio. €) betragen rund 0,4 Mio. € bzw. 0,5 Mio. € und betreffen den Verkauf des ehemaligen Kinderheimes in der Altenbrückertorstraße, sowie den Verkauf von Gewerbeflächen im Hafen. Aufgrund Verzögerungen in der Umsetzung sind noch nicht alle für 2018 geplanten Verkäufe erfolgt.

Die Erlöse aus den **Veräußerungen von Finanzvermögensanlagen** sind mit über 0,5 Mio. € ungefähr ein Drittel so hoch, wie geplant. Die Einzahlungen beruhen z. T. auf der Rückzahlung nach Auslaufen einer Anleihe sowie auf Rückzahlungen aus Ausleihungen. Im Planansatz wurden Rückzahlungen von Darlehen für Flüchtlingsunterkünfte berücksichtigt, da die Darlehen nicht in Anspruch genommen wurden, erfolgte auch keine Rückzahlung.

### 7.3.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, d.h. für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, für aktivierbare Zuwendungen und für Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 21,4 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:



(Darstellung 28: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Die Leistung **aktivierbarer Zuwendungen** ist nach 2017 mit rund 5,8 Mio. € wieder abgesunken. Inklusive Haushaltsresten bestand für 2017 ein Auszahlungsansatz von über 13 Mio. €. Im Wesentlichen war der Anstieg auf die Auszahlung eines Teil-Zuschusses für das Audimax der Leuphana Universität (4 Mio. €) zurück zu führen. Ein Ausnahmetatbestand dieser Art bestand in 2018 nicht.

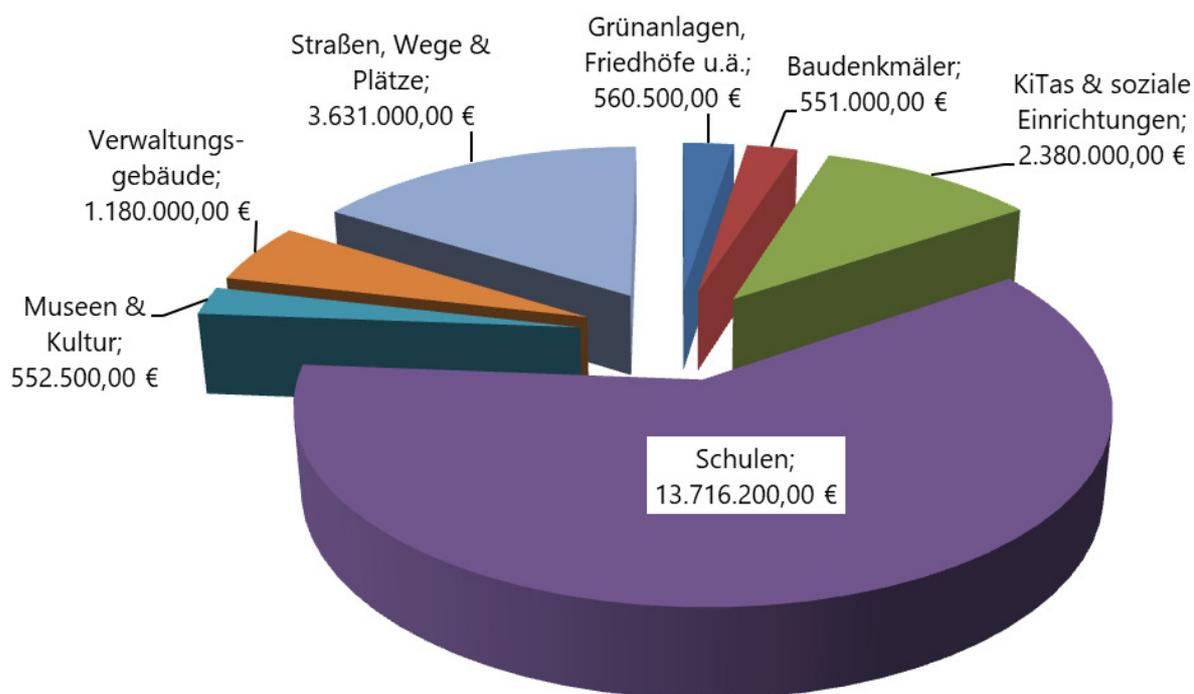
#### 7.3.3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Zu den Auszahlungen zum Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zählen auch die Nebenkosten für den Grunderwerb (beispielsweise Vermessung, Grunderwerbssteuer, Beurkundungen und Grundbucheintragungen). Für Grunderwerb sind in 2018 Auszahlungen in Höhe von 1.774.000,- € geplant gewesen. Tatsächlich angekauft wurde in 2018 ein Grundstück an der Wismarer Straße (ehemals Schlieffenkaserne) sowie weitere Flächen im Rahmen Wege- und Straßensanierung.



### 7.3.3.2.2 Baumaßnahmen

In 2018 wurden für **Baumaßnahmen** nach § 60 Nr. 10 KomHKVO, die nicht der Unterhaltung einer baulichen Anlage dienen, Auszahlungen in Höhe von ca. 16,5 Mio. € vorgenommen. Für 2018 wurde der Ansatz mit 22,5 Mio. € geplant, daneben standen noch gut 23 Mio. € aus Haushaltsresten aus Vorjahren zur Verfügung, für die KiTa am Ochtmisser Kirchsteig wurden 0,5 Mio. € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die wesentlichen, für 2018 geplanten Baumaßnahmen sind, wie aus dem folgenden Diagramm zu ersehen ist, auf die Schulen (13,7 Mio. €), Kitas und soziale Einrichtungen (ca. 2,3 Mio. €), Verwaltungsgebäude (ca. 1,1 Mio. €), Baudenkmäler (ca. 0,5 Mio. €), Museen und Kultur (0,5 Mio. €), Straßen, Wege & Plätze (inkl. Brücken; ca. 3,6 Mio. €) sowie Grünanlagen, Friedhöfe u.ä. (0,5 Mio. €) verteilt.



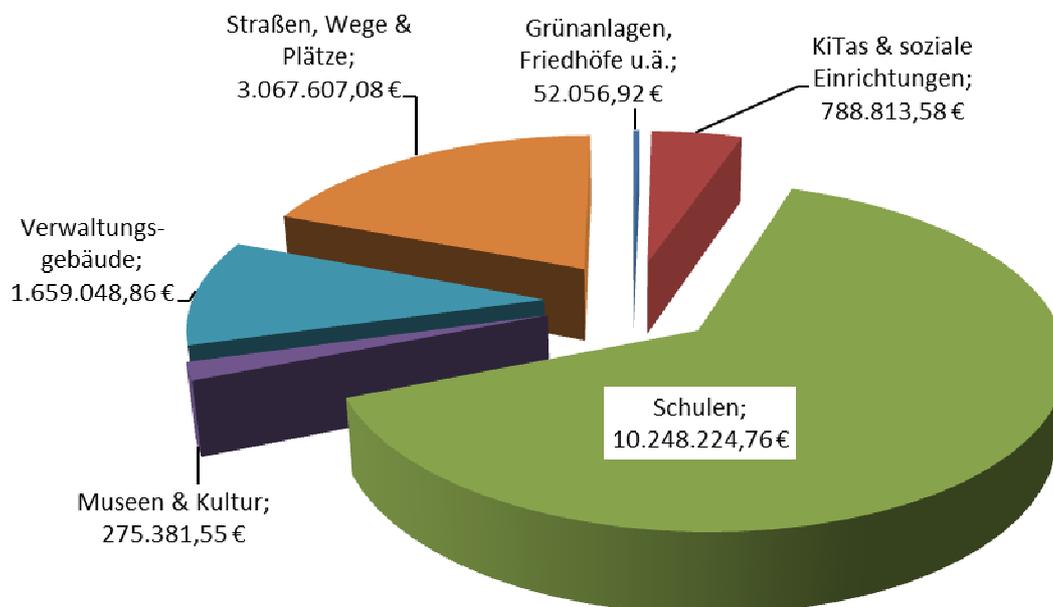
(Darstellung 29: geplante Baumaßnahmen)

Die Maßnahmen betreffend die Sanierungsgebiete, für die insgesamt Auszahlungen in Höhe von gut 0,6 Mio. € anfielen, sind per Definitionen nicht als Auszahlungen für städtische Baumaßnahmen geplant, sondern als aktivierbare Zuwendungen, weil sie von Dritten durchgeführt werden.



Zur Durchführung von Baumaßnahmen in 2018 wurden übertragene Haushaltsausgabereste, die nicht im Ansatz 2018 enthalten sind, in Höhe von gut 13,1 Mio. € in Anspruch genommen und ausgezahlt.

Die Umsetzung der Maßnahmen in 2018 ist dem folgenden Diagramm zu entnehmen:



(Darstellung 30: durchgeführte Baumaßnahmen)

Die Ausgaben bei den Verwaltungsgebäuden betreffen im Wesentlichen die Sanierung des historischen Rathauses (in der Planung erfolgt der Ausweis unter den Baudenkmalern).

#### 7.3.3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen

Für den **Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (ohne immaterielle Vermögensgegenstände) wurden in 2018 Auszahlungen in Höhe von 1,8 Mio. € geleistet, damit wurde der Ansatz um 1,1 Mio. € unterschritten. Bei vielen Maßnahmen erfolgte die Beauftragung im Jahr 2018, während die Lieferung (und die Auszahlung) im Jahr 2019 folgen werden.

Für den **Erwerb von Finanzvermögensanlagen** waren in 2018 keine Mittel geplant, aber es wurden 8.000,- € ausgezahlt. Die Mittel wurden u.a. für den Erwerb weiterer Anteile der Wachstumsinitiative Süderelbe AG verwendet. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Testamentsver-



waltung Reinvestitionen von Wertpapieren getätigt, diese werden im Haushaltsplan nicht veranschlagt.

#### 7.3.3.2.4 Sonstige Investitionstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2018 fielen sonstige Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von 123.856,04 € an. Als immaterielles Vermögen werden Gegenstände bezeichnet, die nicht körperlich fassbar sind, wie z. B. Konzessionen, Lizenzen, geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen etc. In 2018 sind im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionskostenzuschüsse für Sportförderung (Hockey-Club Lüneburg e.V, VfL Lüneburg) und für diverse KiTas geflossen, zudem wurden Software-Lizenzen angeschafft.

#### 7.3.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Nettokreditaufnahme für 2018 liegt im Ergebnis bei gut 7,3 Mio. €, bei der noch Kreditermächtigungen aus Vorjahren verwirklicht wurden. In 2017 betrug die Nettokreditaufnahme 9,5 Mio. €. Der Tilgungsbetrag in Höhe von fast 7,0 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 420.000,00 € erhöht. Insgesamt betrachtet liegt aber die Gesamtaufnahme von Krediten, durch die umfangreichen Investitionen in das Vermögen der Hansestadt, noch über der Tilgung.

	Plan	Haushaltsein- nahmerest aus Vorjahr	Gesamtaufnahme	Tilgung	Nettoneuverschuldung
<b>2011</b>	10.575.100 €	5.107.400 €	10.000.000 €	4.474.184,71 €	<b>5.525.815,29 €</b>
<b>2012</b>	10.942.100 €	5.682.500 €	5.763.800 €	5.039.685,10 €	<b>724.114,90 €</b>
<b>2013</b>	8.604.650 €	9.800.000 €	4.607.900 €	5.261.972,87 €	<b>-654.072,87 €</b>
<b>2014</b>	8.098.000 €	8.604.650 €	9.100.000 €	5.477.140,90 €	<b>3.622.859,10</b>
<b>2015</b>	13.302.400 €	8.098.000 €	8.005.000 €	5.465.093,42 €	<b>2.539.906,58 €</b>
<b>2016</b>	18.585.900 €	16.395.400 €	13.120.500 €	5.716.044,19 €	<b>7.404.455,81 €</b>
<b>2017</b>	13.760.600 €	21.860.800 €	16.170.000 €	6.596.579,36 €	<b>9.573.420,64 €</b>
<b>2018</b>	17.025.550 €	18.485.322 €	14.408.248 €	7.017.131,70 €	<b>7.391.116,30 €</b>

(Darstellung 31: Nettoneuverschuldung 2011 bis 2018)



#### **7.3.4.1 Aufnahme von Krediten für Investitionen**

Für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden für 2018 insgesamt 17.025.550,00 € veranschlagt. Zusätzlich standen noch „Haushaltseinnahmereste“ in Höhe von 18.485.322,12 € aus den Vorjahren 2016/2017 zur Verfügung. Es wurden aus der übertragenen Kreditermächtigung aus Vorjahren Investitionskredite für Maßnahmen der Hansestadt Lüneburg und für den Bildungsfonds I in Höhe von 14.400.000,00 € aufgenommen. Zusätzlich wurde die Kreditermächtigung 2018 genutzt um Förderdarlehen zu generieren. So wurde eine Kredit in Höhe von 625.000,00 € bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen und zwei Kredite in einer Gesamthöhe von 4,1 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommen. Durch die Neuaufnahmen konnte am niedrigen Zinsniveau partizipiert werden und ein günstiger Zinssatz erzielt werden. Dadurch senkt sich auch die Durchschnittsverzinsung des gesamten Portfolios.

#### **7.3.4.2 Tilgung von Krediten für Investitionen**

Der Tilgungsbetrag ist mit 7.017.131,70 € gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Nettoneuverschuldung fällt im Vergleich zu 2017 um rund 2 Mio. € niedriger aus. Strukturell entschuldet sich die Hansestadt Lüneburg damit im Kreditbestand schneller.

### **7.3.5 Bildungsfonds**

#### **7.3.5.1 Bildungsfonds I**

Mit Ratsbeschluss vom 23.07.2015 hat der Rat der Hansestadt Lüneburg der Umsetzung des sogenannten Bildungsfonds zugestimmt, dessen Ziel es ist, die städtischen Schulen und Betreuungseinrichtungen energetisch zu sanieren, bedarfsgerecht zu erweitern und für ein Ganztagesangebot herzurichten.



In Abstimmung mit dem Nds. Innenministerium ist durch die Gewährung eines maßnahmenbezogenen und zeitlich abgestimmten Kreditrahmens für die Investitionen ein geschlossenes Finanzierungskonzept entstanden, das mithilfe einer mehrjährigen Bedarfsplanung eine Planungs- und Finanzierungssicherheit erzielt.

Der erste Abschnitt des Bildungsfonds läuft zunächst für den Zeitraum von 2015 – 2020. Das Land Niedersachsen hat mit Schreiben vom 10.09.2015 der Hansestadt zur Finanzierung der Maßnahmen einen Kreditrahmen für die Haushaltsjahre 2015 bis 2020 von 33,8 Mio. € bereits im Voraus zur Finanzierung der Maßnahmen genehmigt.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen des Bildungsfonds mit einem Volumen von 9,3 Mio. € veranschlagt. Insgesamt wurden auch aufgrund von Haushaltsresten 9,5 Mio. € umgesetzt. Insbesondere wurden die Baumaßnahmen an der Grundschule Häcklingen, der Grundschule Hasenburger Berg, der Oberschule Kreideberg, der Sporthalle Kaltenmoor und den drei städtischen Gymnasien (Herderschule, Johanneum und Wilhelm-Raabe-Schule) fortgeführt. Eine detaillierte Aufstellung über das jeweilige Umsetzungsvolumen ist der Darstellung 31 zu entnehmen.

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen (Kreditaufnahmen) im Bildungsfonds wurden ab 2015 bis einschließlich 2018 rund 15,3 Mio. € zur Verfügung gestellt. Eine erste Kreditaufnahme erfolgte im November 2016 über 5,0 Mio. €. Die weiteren Kreditaufnahmen erfolgten in 2017 mit einer Kreditaufnahme von 2,5 Mio. € und in 2018 mit Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 7,8 Mio. €. Die bisher nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen aus den Jahren 2017 und 2018 wurden in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Die wesentliche Refinanzierung der aus dem Bildungsfonds entstehenden Schuldendienstlasten ist durch die am 23.07.2015 beschlossene Grundsteueranhebung um 50 Prozentpunkte zum 01.01.2016 umgesetzt worden. Hierdurch hat die Hansestadt in 2018 eine zusätzliche Einzahlung von rd. 1,4 Mio. € erzielen können, die neben der Inklusionskostenpauschale von rd. 193 Tsd. € als zweckgebundene Refinanzierungsmittel bilanziert werden.

Anhand der, auf Basis des Finanzhaushaltes, separierten Positionen zum Bildungsfonds lässt sich der Fortschritt der Maßnahmen und deren Gegenfinanzierung transparent erkennen (Darstellung 32).



<b>Investitionsübersicht zum Bildungsfonds</b>							
Hansestadt Lüneburg							
		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>HAR 2019 aus Vorjahren</b>
<b>01-211-003</b>	<b>GS Häcklingen</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	96.251,90 €	726.376,06 €	1.276.300 €	1.858.412,73 €	682.021,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-197.300 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>96.251,90 €</b>	<b>726.376,06 €</b>	<b>1.079.000 €</b>	<b>1.858.412,73 €</b>	<b>682.021,00 €</b>
<b>01-211-006</b>	<b>Grundschule Hasen- burger Berg</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	0,00 €	1.429.775,27 €	1.212.900 €	1.273.916,10 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-212.000 €	0,00 €	0,00 €
2150010	Zuweisung Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	-53.422,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.429.775,27 €</b>	<b>1.000.900 €</b>	<b>1.220.494,10 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-211-009</b>	<b>GTS Im Roten Felde</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	309.918,61 €	88.674,46 €	0 €	18.449,71 €	28.624,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2150210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	-105.400,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>309.918,61 €</b>	<b>88.674,46 €</b>	<b>0 €</b>	<b>-86.950,29 €</b>	<b>28.624,00 €</b>
<b>01-211-014</b>	<b>GS Kreideberg</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	10.102,32 €	932,15 €	109.300 €	0,00 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-16.300 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>10.102,32 €</b>	<b>932,15 €</b>	<b>93.000 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>



		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	HAR 2019 aus Vorjahren
<b>01-211-020</b>	<b>GS Hagen - Igelschule</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	30.330,42 €	61.231,49 €	0 €	84.706,76 €	99.882,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>30.330,42 €</b>	<b>61.231,49 €</b>	<b>0 €</b>	<b>84.706,76 €</b>	<b>99.882,00 €</b>
<b>01-211-022</b>	<b>GTS-Programm Grund- schulen</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	434.994,86 €	1.965.192,10 €	1.862.748,90 €	0 €	129.983,00 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2150010	Zuweisung Bund	-22.145,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>412.849,86 €</b>	<b>1.965.192,10 €</b>	<b>1.862.748,90 €</b>	<b>0 €</b>	<b>129.983,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-216-002</b>	<b>Oberschule Kreideberg</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	2.031,72 €	416.189,04 €	280.900 €	418.493,24 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	-185.062,35 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-70.200 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.031,72 €</b>	<b>231.126,69 €</b>	<b>210.700 €</b>	<b>418.493,24 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-216-003</b>	<b>Oberschule Am Wasser- turm</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	57.312,23 €	185.935,32 €	43.410,21 €	274.700 €	59.360,06 €	0,00 €
2111110	Zuweisung Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	-42.230,01 €	-133.900 €	0,00 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Gemeinden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>57.312,23 €</b>	<b>185.935,32 €</b>	<b>1.180,20 €</b>	<b>140.800 €</b>	<b>59.360,06 €</b>	<b>0 €</b>



		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	HAR 2019 aus Vorjahren
<b>01-217-002</b>	<b>Johanneum</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	515.649,95 €	2.593.100,74 €	3.126.500,20 €	1.024.600 €	343.857,06 €	0,00 €
2111110	Zuweisung Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	-1.584,70 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	-112.926,54 €	0 €	-974,47 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-256.100 €	0,00 €	0,00 €
2150010	Zuweisung Bund	-115.503,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>400.146,95 €</b>	<b>2.593.100,74 €</b>	<b>3.013.573,66 €</b>	<b>768.500 €</b>	<b>341.297,89 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-217-003</b>	<b>Wilhelm-Raabe-Schule</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	224.918,90 €	1.547.411,78 €	983.500 €	1.033.083,49 €	0,00 €
2111010	Zuweisung Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	-32.279,23 €	0 €	-3.147,91 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-270.400 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>224.918,90 €</b>	<b>1.515.132,55 €</b>	<b>713.100 €</b>	<b>1.029.935,58 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-217-006</b>	<b>Gymnasien - Herder- schule</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	232.255,44 €	504.580,96 €	0 €	1.353.081,23 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	-80.960,39 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2111260	Zuweisung Kreisschul- baukasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>232.255,44 €</b>	<b>423.620,57 €</b>	<b>0 €</b>	<b>1.353.081,23 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-218-002</b>	<b>Sporthalle Kaltenmoor</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	0,00 €	461.062,37 €	2.339.719,36 €	2.600.000 €	2.864.611,87 €	4.992.767,00 €
2111010	Zuweisung Bund	0,00 €	0,00 €	-639.463,00 €	-1.226.300 €	0,00 €	0,00 €
2111210	Zuweisung Landkreis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.164.900 €	0,00 €	0,00 €
2111610	Tilgungszuschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-500.000 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>461.062,37 €</b>	<b>1.700.256,36 €</b>	<b>-291.200 €</b>	<b>2.864.611,87 €</b>	<b>4.992.767,00 €</b>



		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	HAR 2019 aus Vorjahren
<b>01-243-001</b>	<b>Schulen PCB</b>						
2150210	Zuweisung Landkreis	-276.651,65 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2150810	Zuweisung übriger Bereich	-7.432,29 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>-284.083,94 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-243-010</b>	<b>GTS Programm</b>						
0961030	Hochbaumaßnahme	27.788,34 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>27.788,34 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-365-006</b>	<b>Kita Heidkamp</b>						
0961050	Hochbaumaßnahme	0,00 €	3.985,18 €	6.240,01 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.985,18 €</b>	<b>6.240,01 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-365-019</b>	<b>Kita AWO</b>						
0961020	Hochbaumaßnahme	0,00 €	0,00 €	8.086,11 €	750.000 €	78.417,22 €	0,00 €
2111810	Zuweisung übriger Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-700.000 €	0,00 €	0,00 €
2111110	Zuweisung Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
2112110	Zuweisung SaPo Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>8.086,11 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>78.417,22 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>01-365-024</b>	<b>Kita Sporthalle Kaltenmoor</b>						
0961050	Hochbaumaßnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	800.000 €	0,00 €	0,00 €
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>800.000 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	Auszahlungen	<b>1.035.745,38 €</b>	<b>6.115.085,02 €</b>	<b>12.161.876,00 €</b>	<b>9.312.200 €</b>	<b>9.516.372,47 €</b>	<b>5.803.294,00 €</b>
	Einzahlungen	<b>-421.731,94 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-1.092.921,52 €</b>	<b>-4.747.400 €</b>	<b>-164.529,08 €</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Eigenanteil:</b>	<b>614.013,44 €</b>	<b>6.115.085,02 €</b>	<b>11.068.954,48 €</b>	<b>4.564.800 €</b>	<b>9.351.843,39 €</b>	<b>5.803.294,00 €</b>

(Darstellung 32: Bildungsfonds auf Basis der Investitionsübersicht)



## Finanzhaushalt - Übersicht Bildungsfonds

Hansestadt Lüneburg

		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr/ weniger
<b>00.</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>01.</b>	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.381.506,12	1.400.168,32	1.340.000	1.426.552,32	86.552,32
01.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.181,00	191.804,00	194.573,00	200.000	193.179,00	-6.821,00
01.03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.04	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.05	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.08	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
01.09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
<b>01.10 =</b>	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.181,00</b>	<b>1.573.310,12</b>	<b>1.594.741,32</b>	<b>1.540.000</b>	<b>1.619.731,32</b>	<b>79.731,32</b>
<b>02.</b>	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
02.01	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
02.02	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
02.03	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-185.492,69	0,00	0	0,00	0,00
02.04	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	-61.572,42	-400.000	-88.804,02	311.195,98
02.05	Transferzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
02.06	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
<b>02.07 =</b>	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-185.492,69</b>	<b>-61.572,42</b>	<b>-400.000</b>	<b>-88.804,02</b>	<b>311.195,98</b>
<b>03.</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.181,00</b>	<b>1.387.817,43</b>	<b>1.533.168,90</b>	<b>1.140.000</b>	<b>1.530.927,30</b>	<b>390.927,30</b>
<b>04.</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
04.01	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	421.731,94	117.877,02	1.092.921,52	4.747.400	164.529,08	-4.582.870,92



		Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr/ weniger
04.02	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
04.03	Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
04.04	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
04.05	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
<b>04.06</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>421.731,94</b>	<b>117.877,02</b>	<b>1.092.921,52</b>	<b>4.747.400</b>	<b>164.529,08</b>	<b>-4.582.870,92</b>
<b>05.</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
05.01	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-95.254,46	0	-116,62	-116,62
05.02	Baumaßnahmen	-1.035.745,38	-5.957.566,48	-11.968.546,64	-9.312.200	-9.395.347,29	-83.147,29
05.03	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-157.518,54	-98.074,90	0	-120.908,56	-120.908,56
05.04	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
05.05	aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
05.06	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
<b>05.07</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.035.745,38</b>	<b>-6.115.085,02</b>	<b>-12.161.876,00</b>	<b>-9.312.200</b>	<b>-9.516.372,47</b>	<b>-204.172,47</b>
<b>06.</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-614.013,44</b>	<b>-5.997.208,00</b>	<b>-11.068.954,48</b>	<b>-4.564.800</b>	<b>-9.351.843,39</b>	<b>-4.787.043,39</b>
<b>07.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-477.832,44</b>	<b>-4.609.390,57</b>	<b>-9.535.785,58</b>	<b>-3.424.800</b>	<b>-7.820.916,09</b>	<b>-4.396.116,09</b>
<b>08.</b>	<b>Ein.- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
08.01	Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	5.000.000,00	2.500.000,00	4.564.800	7.893.600,00	3.328.800,00
08.02	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	-172.413,80	-797.800	-352.296,52	445.503,48
<b>08.03</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>2.327.586,20</b>	<b>3.767.000</b>	<b>7.541.303,48</b>	<b>3.774.303,48</b>
<b>09.</b>	<b>Summe a. Finanzmittelübers. u. Finanzierungstätig.</b>	<b>-477.832,44</b>	<b>390.609,43</b>	<b>-7.208.199,38</b>	<b>342.200</b>	<b>-279.612,61</b>	<b>-621.812,61</b>

Darstellung 33: Bildungsfonds auf Grundlage des Finanzhaushaltes)



### **7.3.5.2 Bildungsfonds II**

Mit dem „Bildungs- und Infrastrukturfonds II“ wurde 2017 neben dem „Bildungsfonds I“ ein weiteres Investitionsprogramm aufgelegt. Der Fokus liegt zum einen auf neuen Maßnahmen im Schul- und Kitabereich und zum anderen auf dringend notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Zu diesen Infrastrukturmaßnahmen zählen Brücken, Straßen, Radwege und Hochwasserschutz sowie stadtteilbezogene Gemeinbedarfseinrichtungen wie z.B. Stadtteilhäuser, Jugend- und Sportzentren und eine neue Feuerwache im Osten der Stadt.

Zum Start des „Bildungs- und Infrastrukturfonds II“ wurde von einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 72,6 Mio. € ausgegangen. Nach Berücksichtigung realistisch zu erwartender Einzahlungen verbleibt ein Nettoinvestitionsvolumen von rd. 49 Mio. €, das fremdfinanziert wird. Zur Deckung des Schuldendienstes ist es beabsichtigt, ausreichend Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zu generieren.

In 2018 wurde im Rahmen des „Bildungs- und Infrastrukturfonds II“ neben Vorhaben im geringen Umfang, wie z.B. an der Grundschule Lüne die Planung für Maßnahmen an der Sicherheitsbeleuchtung und dem Hausalarm oder an der Grundschule Hagen die Begleichung von Rechnungen für Architektenmaßnahmen, mit rd. 424.000 € insbesondere die Ertüchtigung des Stadtrings umgesetzt. Insgesamt wurden in 2018 Auszahlungen i. H. v. 672.000 € realisiert. Das Gros der geplanten Maßnahmen soll in den Folgejahren umgesetzt werden.

## **7.4 Zeitliche Übertragung von Haushaltsmitteln**

Damit im Folgejahr die bei nicht voll ausgeschöpften Haushaltsansätzen verbliebenen Haushaltsmittel verwendet werden können, wurden auch in 2018 Haushaltsmittel zeitlich übertragen per Rückstellungen, durch Bildung von Haushaltsresten für Kreditermächtigungen sowie für Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen.



### 7.4.1 Rückstellungen

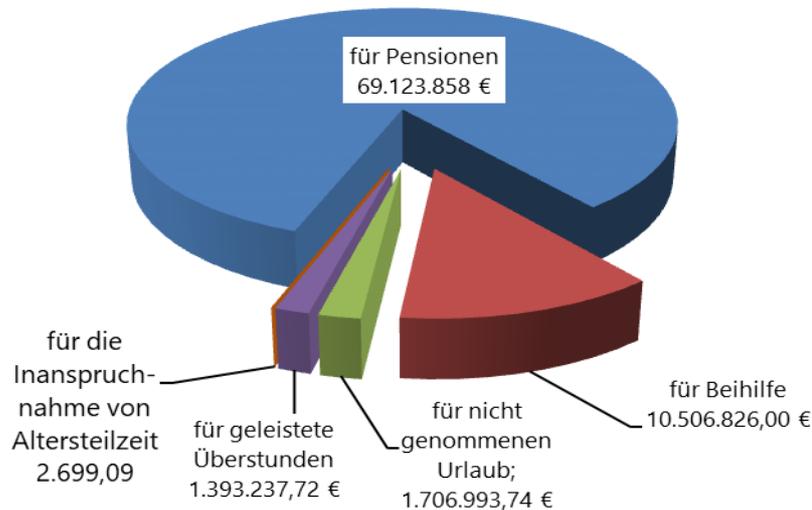
Rückstellungen dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahreserfolges und werden am Bilanzstichtag (31.12.) gebildet, um die in späteren Jahren zu leistenden Auszahlungen dem ihrer Verursachung entsprechenden Haushaltsjahr zuzuordnen. Anders als bei den gebildeten Haushaltsresten, die lediglich eine Übertragung der Haushaltsermächtigung sind, beeinflussen Rückstellungen das Haushaltsjahr, in dem sie gebildet werden. Die Bildung von Rückstellungen ist für Gemeinden nach § 123 Abs. 2 NKomVG vorgeschrieben für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss ist. Soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist, werden die Rückstellungen inklusive des zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung nicht benötigten Betrages aufgelöst.

Zur Übersicht wird auf die in Kapitel 6, bzw. Darstellung 8, dargestellte Rückstellungsübersicht verwiesen. Die Übersicht wurde durch die Änderung der GemHKVO zur Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) (Inkrafttreten zum 01.01.2017), erstmals für Haushaltsjahre ab 2017 als neue Pflichtanlage zum Anhang eingeführt (§ 57 Abs. 4 KomHKVO).

In der Rückstellungsübersicht erfolgt die Darstellung der Bestände am Ende des Haushaltsjahres, die Zuführung, die Inanspruchnahme und Herabsetzung, die Auflösung, die Bestände am Ende des Vorjahres sowie eine Veränderungsspalte. Neben der Einführung der Übersicht, wurde eine Ausweisvorschrift dahingehend geändert, dass die Minderung der Rückstellungen aufgeteilt wird in Inanspruchnahme, Herabsetzung und Auflösung. Der Ausweis der Auflösung erfolgt im außerordentlichen Ergebnis, während die Herabsetzung und Inanspruchnahme im ordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden. Eine Rückstellung wird per Definition herabgesetzt, wenn ein Restteilbetrag nach einer Inanspruchnahme nicht mehr benötigt wird, da die Inanspruchnahme im Wert geringer war, als der Rückstellungsbetrag. Eine Auflösung erfolgt, wenn der Grund zur Rückstellungsbildung entfällt und die Rückstellung in Gänze aufgelöst wird.

Für das Haushaltsjahr 2018 im Saldo sind insgesamt Abgänge zu Rückstellungen in Höhe von 6.273.363,31 € zu vermerken, zugeführt wurden 8.193.059,91 €. Im Saldo sind die Rückstellungen um 1.919.696,60 € angestiegen. Mithin ergibt sich mit Jahresabschluss 2018 eine Gesamtsumme aus Rückstellungen von 96.697.729,76 €.

Hiervon entfallen 85,56 %, entsprechend 82.733.614,55 €, auf Personalrückstellungen, deren Zusammensetzung nachfolgendem Diagramm zu entnehmen sind:



(Darstellung 34: Zusammensetzung der Personalrückstellungen)

Für **Instandhaltungen** wurden neben den Schulgebäuden, Kitas u. ä. (ca. 1.274.100,- €) und Verwaltungsgebäuden (644.600,- €) auch für das Museum (72.000,- €), für Brücken, Straßen und Radwege sowie Grünflächen und Friedhöfe (334.000,- €) Rückstellungen gebildet.

**Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs** mussten nicht neu gebildet werden, eine im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde wie geplant in Anspruch genommen.

Bei den **anderen Rückstellungen** handelt es sich z.B. um Rückstellungen für Gutachten im Rahmen von Bebauungsplänen (54.500,- €), für Zuschüsse an Kitas der freien Träger und andere ausstehende Abrechnungen (ca. 1.100.000,- €), sowie für die Grundreinigung in Schulen (84.500,- €).

**Energierückstellungen** wurden für noch ausstehende Abrechnungen für Strom, Gas und Wasser aus 2017 im Schul- und Kitabereich und für Gebäude der Hansestadt Lüneburg gebildet (124.517,- €) und aufgelöst bzw. herabgesetzt und in Anspruch genommen (ca. 145.000,- €), so dass sich der Gesamtbetrag an Rückstellungen für Energie von 2017 mit 203.814,53 € auf 183.149,17 € in 2018 vermindert hat.



### **7.4.2 Übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen (Haushaltsreste)**

Im städtischen Haushalt wurden **Haushaltsausgabereste des Finanzhaushalts** in Höhe von 40.194.475,91 € und **des Ergebnishaushalts** in Höhe von 1.650.305,- €, insgesamt somit Haushaltsmittel von 41.844.780,91 € in das Jahr 2019 übertragen.

Vorabexemplar



Die gebildeten Haushaltsausgabereste des städtischen Finanzhaushaltes können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
11	01-111-001		Interner Service - Anschaffung Möbel und Ausstattung	2.025,00 €	Die Mittel werden für die Ausstattung von Büroräumen nach Umzug bzw. Neuanmietung benötigt.
12	01-111-009		Zentrale Datenverarbeitung	90.000,00 €	Die Mittel sind zur Anschaffung von besonderer Hardware (Multifunktionsgeräte, Surface), Software-Lizenzen und Servern vorgesehen.
8	01-111-010		Verwaltungsgebäude	683.880,00 €	Umsetzung von im Wesentlichen bereits beauftragten Maßnahmen bei Verwaltungsgebäuden (u.a. Klosterhof, Kurpark) sowie der medialen Aufrüstung des Glockenhauses und des Huldigungssaales und einzelnen Brandschutzmaßnahmen.
8	01-111-011		Gebäudewirtschaft - Anschaffungen im Bereich	3.253,00 €	Geplant ist die Anschaffung einer Schneefräse.
20	01-111-012		Grundvermögen	2.354.413,00 €	In 2018 nicht realisierte Grundstückskäufe (z.B. Grunderwerb im Hanseviertel, EKZ Kaltenmoor) werden vermutlich in 2019f umgesetzt.
10	01-111-018		Fuhrpark	35.000,00 €	Der Erwerb eines Fahrzeuges (E-Mobilität) erfolgt voraussichtlich im Jahr 2019.
8	01-111-022		Baukostenzuschuss An der Münze	40.169,00 €	Die Auszahlung erfolgt nach Mitteilung des Bauträgers entsprechend dem Baufortschritt.
8	01-111-023		Sanierung städtischer Liegenschaften	900.000,00 €	Die Mittel werden für eine Vielzahl von Maßnahmen verwendet, z.B. Anschaffung einer Graffiti-Entfernungsmaschine, zur Deckung von Mehrkosten bei der Maßnahme Toilettenanlage Altes Rathaus, Hausanschlüsse für die ehem. Gebäude Schlieffenpark Nr. 40 & 41, Planersoftware für den Fachbereich Gebäudewirtschaft, Mehrkosten bei der Restaurierung des Alten Rathauses, Klosterhof.
10	01-111-024		Digitalisierung (DMS)	8.244,00 €	Weitere Investitionen stehen zur Fortführung der Digitalisierung an.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
32	01-126-001		Feuerwehr - Fahrzeuge, Geräte, Schutzausrüstung	146.562,00 €	Für die Feuerwehr soll ein neues Kleinalarmfahrzeug beschafft werden. Der Auftrag wurde in 2018 vergeben.
501	01-211-001 / 01-216-001 / 01-217-001		Grundschulen, Vorklassen, Schulkindergärten; Oberschulen; Gymnasien	453.350,00 €	Nach umfangreichen Abstimmungen erfolgt die Umsetzung des Konzeptes zur Neuausrichtung an den Schulen (alle Schulformen). Die weitere Ausführung erfolgt in 2019.
8	01-211-003	I	GTS Häcklingen	682.021,00 €	Diese Maßnahme zum Umbau der Grundschule zur Ganztagschule ist weitestgehend abgeschlossen. Die Arbeiten an den Entwässerungssystemen sollen nach Planungen in 2018 im Jahr 2019 beginnen.
8	01-211-004	II	Grundschule Lüne	421.586,00 €	Bei dieser Maßnahme wurde die Planung zum Umbau zur Ganztagschule wieder aufgenommen. Die Beauftragung der Architekten soll Anfang 2019 erfolgen.
8	01-211-006	I	GTS Hasenburger Berg	2.073.089,00 €	Diese Maßnahme wird in 2019 fortgeführt, die Inbetriebnahme der Sporthalle nach Sanierung und Erweiterung soll Ende 2019 erfolgen.
8	01-211-009	I	GTS Im Roten Feld	28.624,00 €	Diese Maßnahme des ist im Wesentlichen beendet. Die verbleibenden Mittel für den Brandschutz vorgesehen (Einbau Brandschutztüren für Osterferien 2019 geplant).
8	01-211-016	II	GS Heiliger Geist	297.167,00 €	Für diese Maßnahme wurde im Jahr 2018 ein Raumkonzept erstellt, sowie ein Brandschutzgutachten, ein Schadstoffkataster und die Erstellung von Bestandsplänen beauftragt. Nach Sichtung der Unterlagen soll in 2019 die eigentliche Planungsphase erfolgen.
5	01-211-019		Grundschulen - allgemeine Unterrichtsräume	36.563,00 €	Die Verwendung erfolgt zur Anschaffung von Ersatzmöbeln.
8	01-211-020	I & II	GTS GS Hagen (Igelschule) 2. BA	1.265.164,00 €	Diese Maßnahme betrifft die Erweiterung der GTS (4-Zügigkeit) und die Erneuerung der Sporthallen. Diverse Beauftragungen sind bereits erfolgt, weitere Ausschreibungen laufen.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
5 / 8	01-211-023		Erweiterung der Nachmittagsbetreuung	81.365,00 €	Die Mittel werden für die Container an der GS Lüne benötigt.
8	01-216-002	I	Oberschule Kreideberg	455.556,00 €	Diese Maßnahme wird in 2019 fortgeführt, die Fertigstellung eines Bauabschnitts (Sanierung der Schulstraße, Brandschutz) ist nahezu erfolgt, allerdings stehen Schlussrechnungen aus. Es besteht die Absicht, die Oberschule in eine IGS umzuwandeln, nach Klärung des Raumprogrammes werden die Arbeiten beginnen.
8	01-216-003	I	Oberschule Stadtmitte	166.792,00 €	Diese Maßnahme betrifft im Wesentlichen die brandschutztechnische Ertüchtigung, die Umsetzung wird in 2019 fortgeführt (u.a. zweiter Rettungsweg).
8	01-217-002	I	Johanneum	709.765,00 €	Diese Maßnahme (GTS-Ausbau) wird in 2019 fortgeführt.
8	01-217-003	I & II	GTS Wilhelm-Raabe-Schule	946.951,00 €	Diese Maßnahme wird in 2019 fortgeführt, die Mensa wurde im Februar 2018 übergeben, die Sanierung des Altbaus ist im Wesentlichen abgeschlossen, Schlussrechnungen stehen aus. Die Mittel aus dem Bildungsfonds II sollen für Brandschutz & Inklusion verwendet werden.
8	01-217-005		Sporthalle Herderschule	5.048,00 €	Die Umsetzung ist in 2018 erfolgt, eine Schlussrechnung für Brandschutztüren steht aus.
8	01-217-006	I & II	Gymnasium Herderschule	711.653,00 €	Diese Maßnahme wurde in 2018 fortgeführt, die Erweiterung der Mensa und der Neubau einer Austeilküche sind fertig gestellt, Schlussrechnungen stehen noch aus. Die Mittel des Bildungsfonds II stehen für die Planungsphase zur Erweiterung für den 13. Jahrgang, der Neugestaltung des Vorplatzes sowie den Umbau der Aula in 2019 bereit.
501	01-217-007		Gymnasien u.a. - Allgem. Unterrichtsräume	50.000,00 €	Die Verwendung erfolgt zur Anschaffung von Ersatzmöbeln.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
8	01-218-002	I	Sporthalle Kaltenmoor	4.992.767,00 €	Für diese Maßnahme wurde in 2017 mit der Bauphase begonnen, Fertigstellung ist bis zum 4. Quartal 2019 geplant.
501	01-218-003		Ausstattung gymnasiale Oberstufe IGS	25.000,00 €	Die Verwendung erfolgt zur Anschaffung von Ersatzmöbeln.
8	01-218-004		IGS Lüneburg	472.247,00 €	Die Maßnahme (Brandschutz) wird in 2019 fortgeführt.
74	01-218-005	II	Schulsportplatz Kaltenmoor	50.000,00 €	Die Mittel wurden für die Umsetzungsplanung, mit der in 2019 begonnen werden soll übertragen.
501	01-221-001		Förderschule	14.910,00 €	Die Mittel wurden zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen übertragen.
8	01-243-002		Schulen Investitionsprogramm	218.098,00 €	Auftragsvergabe (u.a. Inklusionsmaßnahmen, Ausstattung Spielgeräte, Sonnenschutz) ist bereits zum Großteil erfolgt, Umsetzung in 2019.
8	01-243-008		Schulen Einrichtung	41.151,00 €	Die Auftragsvergabe ist bereits erfolgt (Ausstattung neuer Klassenräume, Kombidämpfer, Spülmaschine), Umsetzung in 2019.
8	01-243-009		Schulen Feuerwehrpläne	9.000,00 €	Die Beauftragung ist z.T. bereits erfolgt (GS Hasenburger Berg, GS Häcklingen, Herderschule), Umsetzung erfolgt in 2019.
501	01-243-012		Montessori Bildungshaus	100.000,00 €	Die Mittel wurden in 2017 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Soweit die Zuwendungskriterien erfüllt sind, erfolgt die Auszahlung.
501	01-243-015		Projekt DigitalPakt#D	300.000,00 €	Die Mittel sollen zur Umsetzung des Digitalpaktes in 2019 verwendet werden.
501	01-243-016		Software Schulentwicklungsplanung	30.000,00 €	Die Abstimmungen zur Beschaffung einer Software konnten in 2018 nicht zu einem Ergebnis gebracht werden, die Anschaffung ist für 2019 geplant.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
501	01-243-018		Ausstattung Schulen	91.578,00 €	Die Verwendung erfolgt zur Anschaffung von Ersatzmö- beln.
501	01-244-001		Kreisschulbaukasse	137.584,00 €	Die Abrechnung wird vorraussichtlich mit einem höheren Pro-Schüler-Betrag erfolgen, so dass die Ermächtigung zu Abschlagszahlung übertragen wurde.
8	01-252-001		Museumslandschaft	497.308,00 €	Die Mittel werden u.a. die Be- und Entlüftungsanlage im Neuen Museum verwendet (Ausschreibung voraussichtlich im März 2019).
8	01-252-004		Krügerbau	130.931,00 €	Die Mittel werden für energetische Sanierungsmaßnahmen verwendet, die sich über mehrere Gewerke erstrecken. Die Umsetzung ist für das Jahr 2019 geplant, weitere Mittel stehen aus einer Spende des Museumsvereins zur Verfü- gung.
8	01-252-005		Salzmuseum	419.065,00 €	Die Mittel werden für dringende Sanierungsmaßnahmen benötigt, um den Betrieb des Salzmuseums aufrechterhal- ten zu können, insbesondere in Bezug auf den Brand- schutz.
8	01-252-006		Pädagogischer Museumsteil (Gründungsbau)	220.000,00 €	Die Mittel werden für die Einrichtung eines museumspäda- gogischen Bereichs im Neuen Museum Lüneburg verwen- det. Der Beginn der Arbeiten ist in 2019 geplant.
8	01-272-001		Ratsbücherei - Energetische Sanierung	178.733,00 €	Die Maßnahme wurde in 2018 begonnen, Architektenaus- wahl und -beauftragung sind in 2017 erfolgt.
8	01-272-003		Sanierung Pfarwitwenwohnungen & BMA Ju- gendsbücherei	235.239,00 €	Die Aufträge zur Maßnahme sind vergeben, die Fertigstel- lung ist für 2019 geplant.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
401 / 02	01-281-001		Audimax	1.000.000,00 €	Im Jahr 2017 erfolgte bereits eine Auszahlung in Höhe von 4.000.000 €. Der Restbetrag wird nach Endabrechnung ausbezahlt.
8	01-291-001		Synagogengedenkstätte Reichenbachstr.	22.382,00 €	Die Umsetzung ist in 2018 erfolgt. Der Rest wurde für ausstehende Endabrechnungen übertragen.
8	01-365-003		Kita Stadtmitte	30.000,00 €	Die Mittel sind für die Erneuerung der Brandmeldeanlage vorgesehen.
8	01-365-017		Kita Hanseviertel/Casino	130.143,00 €	Die Baumaßnahme zur Erweiterung der KiTa um 2 Gruppen ist abgeschlossen, Schlussrechnungen stehen noch aus. In 2019 werden die Aussenanlagen überarbeitet und um Spielgeräte ergänzt.
8	01-365-019	I	Kita AWO	1.163.437,00 €	Diese Maßnahme wird in 2019 fortgeführt, die Beauftragung des Architekten ist in 2018 erfolgt. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.
8	01-365-020		Kita Schützenstr.	1.280.163,00 €	Die Mittel für die Erweiterung der KiTa wurden im Dezember über eine Vorlage für außerplanmäßige Mittel bereitgestellt. Die Fertigstellung ist für Mai 2019 geplant.
8	01-365-021		Kita Hanseviertel III	1.032.093,00 €	Es werden Restarbeiten in 2019 ausgeführt. Neben der Baumaßnahme ist ein Großteil der übertragenen Mittel für den Ankauf des Grund und Bodens vorgesehen.
8	01-365-022		Kita Hanseviertel IV (Schlieffen 41)	952.585,00 €	Es werden Restarbeiten in 2019 ausgeführt. Neben der Baumaßnahme ist ein Großteil der übertragenen Mittel für den Ankauf des Grund und Bodens vorgesehen.
8	01-365-024		KiTa Sporthalle Kaltenmoor	800.000,00 €	Die KiTa befindet sich in der derzeit zu sanierenden Sporthalle Kaltenmoor. Der Bau erfolgt sukzessive mit dem Baufortgang der Sporthalle.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
501	01-365-026		KiTa Ochtmisser Kirchsteig	837.227,00 €	Die Mittel wurden zur Ausstattung der neu errichteten KiTa am Ochtmisser Kirchsteig außerplanmäßig bereit gestellt (VO/8068/18).
8	01-365-050		Kita- und Krippeninvestitionsprogramm	98.627,00 €	Beauftragung zum Teil erfolgt, weitere Aufträge in Bearbeitung (z.B. Tausch von Küchengeräte durch energieeffiziente Geräte, Außenspielgeräte, akustische Baumaßnahmen).
8	01-366-004		Jugendzentrum Goseburg	30.000,00 €	Die Container des Jugendzentrums sollen ausgetauscht und modernisiert werden. Die Architektenausschreibung ist erfolgt.
05S	01-421-006		MTV Treubund	40.000,00 €	Der Zuschuss für die Erweiterung der Toilettenanlage wurde bisher nicht abgefordert, die Zusage ist erfolgt.
06	01-511-001		Kaltenmoor	1.184.174,00 €	Die Verwendung der Mittel soll für die Umstrukturierung des Einkaufszentrums sowie die Sanierung von Geschossbauten erfolgen.
06	01-511-005		Westl. Wasserviertel	2.090.500,00 €	Die Maßnahmen sollen in 2019 fortgesetzt werden. Den Sanierungsauszahlungen stehen z.T. zweckgebundene Einzahlungen aus Fördermitteln gegenüber.
06	01-511-006		Wittenberger Bahn	57.175,00 €	
06	01-511-015		SG AM Weißen Turm	370.000,00 €	
06	01-511-019		SG Grünband Innenstadt	283.825,00 €	
20	01-522-003		Wohnungsbauprogramm	500.000,00 €	
8	01-523-001		Restaurierung Altes Rathaus	1.294.326,00 €	Die Fortsetzung der in 2016 begonnenen Maßnahmen, erfolgt in 2019.
8	01-523-010		Toilettenanlage Altes Rathaus	384.730,00 €	Nach Verzögerungen aufgrund von Planänderungen, wurde in 2018 mit der Umsetzung begonnen, die Maßnahme wird in 2019 fortgesetzt.
72	01-541-001		Grunderwerb Gemeindestraßen	8.000,00 €	Die Mittelübertragung erfolgt zum Ankauf kleiner Flächen im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
72	01-541-002		Grundsanierung	30.596,00 €	Die Mittel werden u.a. für den Umbau eines Parkstreifens in einen Gehweg am Einkaufszentrum Kaltenmoor sowie für die Umgestaltung der Wege am Rathaus (Westseite) nach erfolgter Sanierung des Gebäudes.
72	01-541-029		Lichtsignalanlagen (LSA)	66.419,00 €	Ein Großteil der Mittel wird für die LSA an der neu gebau-ten KiTa am Ochtmisser Kirchsteig benötigt. Zudem muss-ten andere Maßnahmen zeitlich in das Jahr 2019 verschoben werden.
72	01-541-043		Schlieffenpark (Schlieffenpark)	989.195,00 €	Die Fortsetzung der Maßnahme erfolgt in 2019, vertragli-che Verpflichtungen sind vorhanden.
72	01-541-047		Pilgerpfad Süd	27.173,00 €	Die Fortsetzung der Maßnahme erfolgt in 2019, vertragli-che Verpflichtungen sind vorhanden.
72	01-541-057		Erschließung Baugebiet Wienebütteler Weg	10.000,00 €	Baubeginn ist für 2019 vorgesehen.
72	01-541-071		Rote Straße	4.169,00 €	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Restbetrag ist für erforderliche Pflanzmaßnahmen vorgesehen.
72	01-541-078		DB Brücken Bleckeder Landstr.	139.212,00 €	Bisher wurden Aufträge für die Planung, Gutachten und Plangenehmigungsverfahren erteilt, Baubeginn ist für 2021 geplant.
72	01-541-091		Horst-Nickel-Str.	497.526,00 €	Die Maßnahme musste aufgrund von anderen Baumaß-nahmen verschoben werden.
72	01-541-092		Meisterweg	222.854,00 €	Der Baubeginn ist in 2018 erfolgt, witterungsbedingt hat sich die Maßnahme und Abrechnung verzögert.
72	01-541-096		Erschließungsstraße StOV	2.000,00 €	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Restbetrag wird für Baumbepflanzung und Entwicklungspflege benötigt.
72	01-541-097		Erneuerung ParkLeitSystem	15.410,00 €	Die Ausführung ist im Jahr 2018 erfolgt, Schlussrechnungen werden erwartet.
72	01-541-103		Ausstattung Fußgängerzonen	5.284,00 €	Fertigstellung ist für 2019 geplant.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
72	01-541-105		Bastionstraße	409.817,00 €	Da die Maßnahme großflächiger in der Umsetzung ist, wurde die Vergabe erst Ende September 2018 durchgeführt, die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2019 geplant.
72	01-541-107		Erschließung Stichstraße - Gebr.-Heyn-Str.	48.660,00 €	Die Maßnahme wurde zeitlich verschoben, im Jahr 2019 ist der Bau einer Baustraße geplant, zur Erschließung des Baugebietes.
72	01-541-110		Querungshilfe Ortseingang Rettmer	80.000,00 €	Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2019 geplant.
72	01-541-111		Erschließung Lucia Gelände	30.000,00 €	Die Vergabe des ersten Planungsauftrages ist im November 2018 erteilt.
72	01-541-113		Ertüchtigung Stadtring	1.272,00 €	Aus der Maßnahme werden in 2019 Schlussrechnungen erwartet.
72	01-541-117		Ufergeländer Ilmenau	70.000,00 €	Die Maßnahme konnte in 2018 nicht umgesetzt werden.
72	01-541-120		Bardowicker Straße	48.000,00 €	Die Mittel sollen in 2019 für die Planung der Umgestaltung der Bardowicker Straße verwendet werden.
03	01-541-301		Grunderneuerung Bushaltestellen	37.882,00 €	Aufgrund unerwartet hoher Submissionsergebnisse konnte die Vergabe erst zeitlich verzögert erfolgen, Fertigstellung der aktuell beauftragten Maßnahmen ist bis Mitte 2019 geplant.
03	01-541-306		Bushaltestelle Am Graalwall	150.000,00 €	Die Vergabe und Umsetzung erfolgt zusammen mit der Sanierung der Bastionstraße (01-541-105).
03	01-541-319		Bushaltestelle Lüner Weg	81.687,00 €	Die Baumaßnahme wurde im Oktober 2018 beendet, Schlussrechnungen stehen aus.
72	01-541-501		Radwege	220.707,00 €	Die Maßnahme wird in 2019 fortgesetzt.
72	01-541-509		Radweg Uelzener Straße	87.000,00 €	Aufgrund fehlender Förderung musste der Ansatz der Maßnahme reduziert werden, in 2019 soll eine Gesamtplanung erstellt werden.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
72	01-545-001		Straßenbeleuchtung	19.415,00 €	Die Beauftragung für neue Einzelmaßnahmen ist in 2018 erfolgt (Beleuchtung Wandrahmpark und KiTa Ochtmisser Kirchsteig).
8	01-546-004		Parkhäuser/Parkflächen	317.151,00 €	Die Mittelbereitstellung erfolgte aus der steuerlichen Rücklage für die Stahl- und Fahrbahnsanierung Parkhaus Graalwall. Die Fortführung der Maßnahme erfolgt in 2019.
8	01-546-006		Fahrradparkhaus Rad am Bahnhof	294.000,00 €	Der Beginn der Maßnahmen ist für das Jahr 2019 geplant.
74G	01-551-005		Grünanlagen-Spielplätze	39.576,00 €	Die Umsetzung beauftragter Maßnahmen, Ersatzbeschaffungen Spielgeräte Spielplätze im Kurpark, Vogelpark und Magdeburger Straße (Ost) erfolgt in 2019.
74G	01-551-006		Ausbau Spielplätze	75.000,00 €	Die Umsetzung beauftragter Maßnahmen, Anschaffung Spielgeräte Spielplätze Eckermannstraße, Venusberg und Magdeburger Straße (West) erfolgt in 2019.
74 G	01-551-011		Grünanlage Kurpark	21.000,00 €	Die Umsetzung beauftragter Maßnahmen, Wegebau nach gartenhistorischem Gutachten, erfolgt in 2019.
31	01-552-001		Lösegrabenwehr	102.000,00 €	Die Mittel wurden für Planungskosten sowie Gutachterkosten übertragen.
74G	01-553-001		Friedhöfe - Wegebau, Anschaffung Geräte	79.230,00 €	Die Umsetzung beauftragter Maßnahmen, u.a. Anschaffung Rasenmäher und Wegebau, erfolgt in 2019.
74F	01-553-003		Vorplatz Waldfriedhof	25.000,00 €	Aufgrund der Neubesetzung einer Stelle wurde die Umsetzung in das Jahr 2019 verschoben. Nach einer Erneuerung der Wege und einer verbesserten Wegeführung sollen die Beete und Pflanzen ansprechender gestaltet werden.
74F	01-553-004		Ehrenfriedhof Tiergarten	98.929,00 €	Die Umsetzung der Maßnahme verzögert sich aufgrund der Abstimmung der Beteiligten.



Bereich	Invest-Nr.	Bil- dungs- fonds	Beschreibung	gebildeter Rest	Begründung
74Fo	01-555-001		Forsten	50.000,00 €	Die Mittel sollen für die Ersatzbeschaffung eines Transporters für die Waldarbeiter verwendet werden. Da das abgängige Fahrzeug doch länger verwendet werden konnte, erfolgt die Anschaffung im Jahr 2019.
31	01-561-002		Förderfonds "Brockwinkler Weg"	12.412,00 €	Die Mittel der gebietsbezogenen Förderfonds sind jeweils zweckgebunden und daher bis zur Abforderung/ Endabrechnung mit dem Investor zur Verfügung zu stellen.
31	01-561-004		Förderfonds "Im Kamp"	6.538,00 €	
31	01-561-005		Förderfonds "Rosenkamp/Oedeme Süd"	23.903,00 €	
31	01-561-008		Förderfonds "An der Buntenburg"	4.268,00 €	
31	01-561-009		Förderfonds "Pilgerpfad Süd"	42.859,00 €	
31	01-561-011		Förderfonds "Auekamp"	19.635,00 €	
12 02	01-571-002		Digitale Infrastruktur	100.000,00 €	Die Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes soll mit Bezuschussung des LK in 2019 erfolgen.
22	01-573-004		Arena Lüneburger Land	1.050.000,00 €	Es handelt sich um einen investiven Baukostenzuschuss den Landkreis. Die Auszahlung erfolgt mit Abschluss der Finanzierungs- und Nutzungsvereinbarung.
diverse	01-Spende		Spenden	134.799,31 €	Die zweckgebundenen Einnahmen aus Spenden wurden zur zweckentsprechenden Verwendung übertragen.
8	01-VG		Vermögensgegenstände	2.659,60 €	Die Mittel wurden für die Anschaffung eines Klimagerätes für die Feuerwehr Lüneburg (Auftrag erfolgt), verschoben.
			<b>Summe</b>	<b>40.194.475,91 €</b>	

(Darstellung 35: Haushaltsreste des städt. Finanzhaushaltes)



Die gebildeten Haushaltsausgabereste des städtischen Ergebnishaushalts inklusive Begründung können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

<b>Fachbereich</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Begründung</b>	<b>gebildeter Rest</b>
09	Gleichstellungsbeauftragte	Zur <i>Durchführung von Veranstaltungen</i> in 2019 sollen nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel übertragen werden.	865,00 €
20	Stadtkasse & Kämmerei	Zur Digitalisierung im Bereich Erbbaurechte sowie für Fortbildungen werden die Reste übertragen.	11.270,00 €
22	Betriebswirtschaft, Controlling & Beteiligungsverwaltung	Die Übertragung der Mittel erfolgt zur Auszahlung eines gewährten Projektzuschusses an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg.	10.000,00 €
22	Betriebswirtschaft, Controlling & Beteiligungsverwaltung	Zur Weiterführung des <i>Tax-Compliance-Management-Systems</i> und für Maßnahmen im Rahmen der <i>Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand</i> (§ 2b UStG) sollen die Mittel übertragen werden.	45.000,00 €
22	Betriebswirtschaft, Controlling & Beteiligungsverwaltung	Die Restbildung erfolgt zur Auszahlung an den Landkreis Lüneburg im Rahmen der zu schließenden Finanzierungs- und Nutzungsvereinbarung für die <i>"Arena Lüneburger Land"</i> .	81.000,00 €
32 FW	Feuerwehr	Für die Anschaffung von Schutzkleidung für die Feuerwehr erfolgt die Mittelübertragung.	80.000,00 €
44	Ratsbücherei	Zur Erweiterung der Büchereibestände und für notwendige Buchbinde- und Restaurierungsarbeiten erfolgt die Mittelübertragung.	12.100,00 €
45	Stadtarchiv	Im Rahmen der Digitalisierung und elektronischen Archivierung werden die Mittel übertragen, da aufgrund von Verzögerungen die vollständige Durchführung nicht erfolgen konnte.	25.000,00 €
501	Kindertagesstätten	Der Rest wird aus einem Zuschuss des Landkreises für die Sprachförderung in Kindertagesstätten übertragen.	100.000,00 €
53 / 05S	Sportförderung	Die Übertragung der Mittel erfolgt zur Auszahlung gewährter Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung.	17.250,00 €
53	Schulen	Für erhöhte Aufwendungen im Rahmen der Schülerbeförderung aufgrund der vorübergehenden Sperrung der Sporthalle Kaltenmoor werden die Mittel übertragen.	66.080,00 €
53	Schulen	Die Übertragung der Mittel erfolgt für die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmaterial.	99.671,00 €



06	Bauverwaltung	Der Rest wird zur Ausstattung des Treuhandkontos für das <i>Sanierungsgebiet Kaltenmoor</i> benötigt (förderfähig). Der Abruf des Sanierungsträgers ist bereits im Januar 2019 eingegangen. Weitere Mittel werden für Anwaltskosten in einem Ablehnungsverfahren im Rahmen einer sanierungsrechtlichen Genehmigung beantragt.	83.000,00 €
06	Bauverwaltung	Der Rest wird zur Begleichung von Honorarkosten des Sanierungsträgers nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises für das <i>Sanierungsgebiet STOV</i> benötigt.	5.000,00 €
06	Bauverwaltung	Der Rest wird zur Ausstattung des Treuhandkontos für das <i>Sanierungsgebiet westliches Wasserviertel</i> benötigt (förderfähig).	78.000,00 €
06	Bauverwaltung	Der Rest wird zur Förderung von Vor-Ort-Beratungen im Rahmen der <i>Energetischen Stadtsanierung</i> benötigt.	4.996,00 €
10	Interner Service	Die Mittel werden für die Möbelbeschaffungen für neu angemietete Räume benötigt. Die Beauftragung erfolgte nach überplanmäßiger Bereitstellung im Jahr 2018.	24.000,00 €
10	Interner Service	Die Digitalisierung (DMS) der Verwaltung soll im Jahr 2019 fortgesetzt werden.	50.000,00 €
12	EDV	Die Mittel werden für die Ausstattung der gesamten Stadtverwaltung mit neuer Hardware, sowie Kosten im Rahmen des Domänenumstiegs übertragen.	760.000,00 €
401	Kultur	Die Übertragung erfolgt für Zuschüsse im Bereich Kultur, insbesondere für das Forum Erinnerungskultur.	6.100,00 €
74	Grünplanung	Das von der N-Bank geförderte Projekt "insektenfreundliche Blühstreifen" wird aufgrund von Verzögerungen bis Juli 2019 durchgeführt.	25.200,00 €
74	Forsten	Für die Beauftragung der "Forsteinrichtung" (gesetzlich vorgeschrieben) wird die Übertragung der Mittel benötigt.	54.273,00 €
82	Gebäudewirtschaft	Die Mittelübertragung erfolgt für bereits beauftragte Inhouse-Schlungen des Fachbereiches.	11.500,00 €
		<b>Summe</b>	<b>1.650.305,00 €</b>

(Darstellung 36: Haushaltsreste des städt. Ergebnishaushaltes)



### **7.4.3 Haushaltsreste aus Kreditermächtigungen**

Die vom Rat beschlossene Kreditermächtigung gilt gem. § 120 Abs. 3 NKomVG bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und darüber hinaus bis zum Wirksamwerden der Haushaltssatzung für das übernächste Haushaltsjahr.

Da die für das Jahr 2018 ausgesprochene Ermächtigung zur Kreditaufnahme nicht in Anspruch genommen wurde, wurde zur zeitlichen Übertragung der Kreditermächtigung ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 18.435.854,78€ gebildet, um die für die Realisierung der Maßnahmen aus Haushaltsresten notwendigen Mittel sicher zu stellen.

### **7.4.4 Übertragung von Spenden**

Die von der Hansestadt Lüneburg erhaltenen und nicht verausgabten - zumeist zweckgebundenen - Spenden des Haushaltsjahres 2018 in Höhe von insgesamt 142.568,75 € wurden als zweckgebundene Rücklage in das folgende Haushaltsjahr übertragen, die sodann wieder aufgelöst und den entsprechenden Organisationseinheiten erneut zur Verfügung gestellt wurden. Empfänger der Spenden sind zum größten Teil der Fachbereich Familie und Bildung, hier insbesondere für Gemeinschaftsunterkünfte, Schulen oder die Einrichtungen zur Jugendarbeit und die Ratsbücherei.

## **7.5 Vermögen und Schulden**

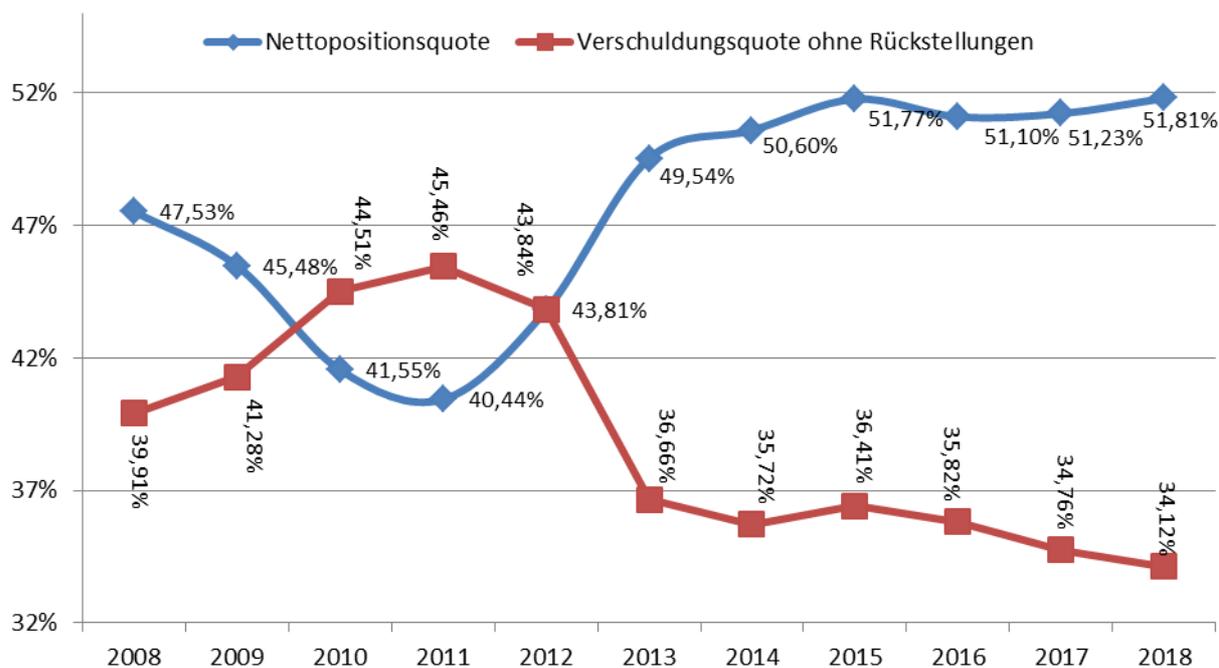
### **7.5.1 Eckdaten der Bilanzentwicklung bis zum 31.12.2018**

Die Bilanz zum 31.12.2018 wird in Kapitel 2 dargestellt; ein vergleichender Überblick der Bilanzen zum 31.12.2007, 2012 und 2018 ist in der Darstellung 37 abgebildet. Auch im Jahr 2018 hat sich die Bilanzsumme der Hansestadt Lüneburg erneut deutlich erhöht und übersteigt damit erstmals die Marke von 700 Mio. Euro. Das stetige Wachstums der Hansestadt und einer darauf beruhenden notwendigen Bautätigkeit in Infrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen



ist der wesentliche Grund für den Anstieg um rd. 161,2 Mio. Euro seit der Eröffnungsbilanz. Während sich das Vermögen stetig aufbaut, verschiebt sich die Finanzierungsstruktur im Jahr 2018 erneut spürbar zugunsten einer Absenkung der Verschuldungsquote um knapp 0,64 %.

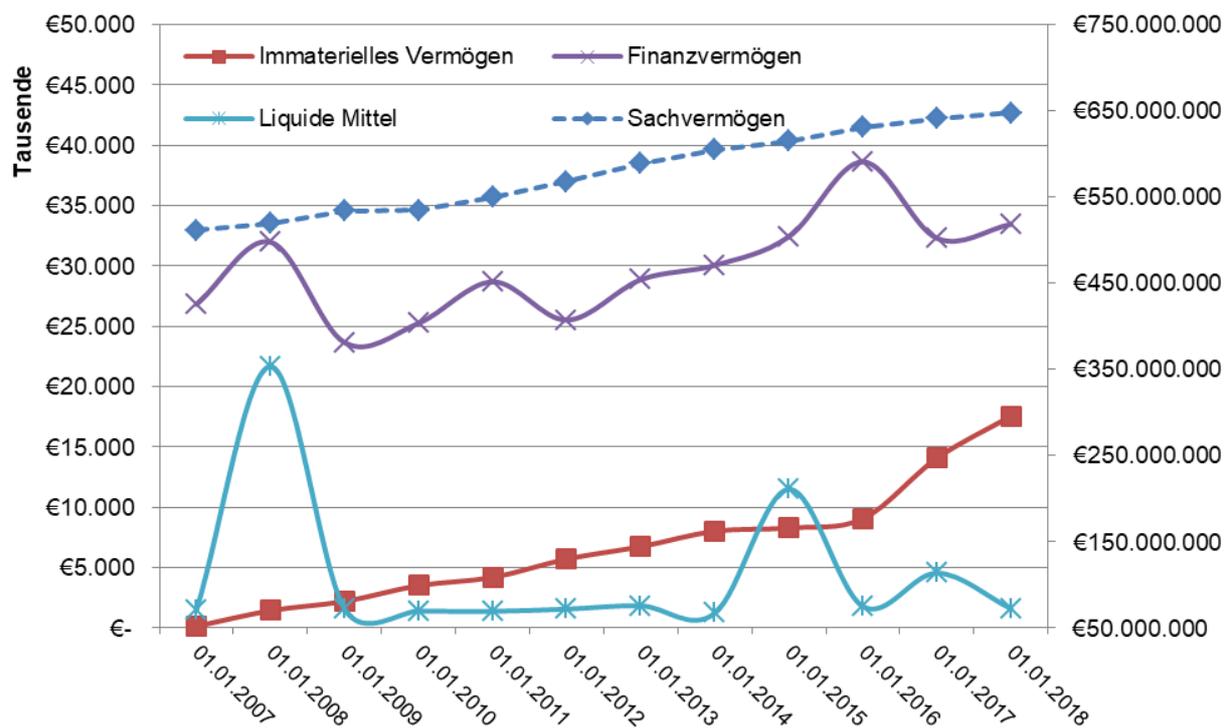
Der Grad der Kreditverschuldung (ohne Rückstellungen und übriger Verbindlichkeiten) liegt damit nun bei rd. 34,12 % während die Nettopositionsquote auf 51,81 % angestiegen ist.



(Darstellung 37: Nettopositions- und Verschuldungsquote)

Wesentliche Änderungen bei den Aktiva sind im Rahmen der Vermögensschaffung im Jahr 2018 erneut bei den aktivierbaren Investitionszuweisungen (Immaterielles Vermögen) von rd. 12,8 Mio. € (Vorjahr) auf rd. 16,3 Mio. € festzustellen. Dies resultiert überwiegend aus den aktivierbaren Zuschüssen im Bereich der Stadtsanierung, insbesondere bei dem Sanierungsgebiet der alten StOV.

Ansonsten ist der überwiegende Anstieg bei den Anlagen im Bau zu verzeichnen; die großen Baumaßnahmen der Hansestadt werden vor Fertigstellung und Inbetriebnahme dort aktiviert, bevor ein Nachweis als Bauwerk stattfindet. Der Umfang der Anlagen im Bau ist hierbei auch ein Indiz für das Wachstum und die Erweiterungsnotwendigkeiten der kommunalen Einrichtungen.



(im Jahr 2012 bereinigt um die Forderung ggü. dem Land Niedersachsen aus der Entschuldungshilfe)  
(Darstellung 38: Entwicklung ausgewählter Aktiva-Positionen ab 2007)

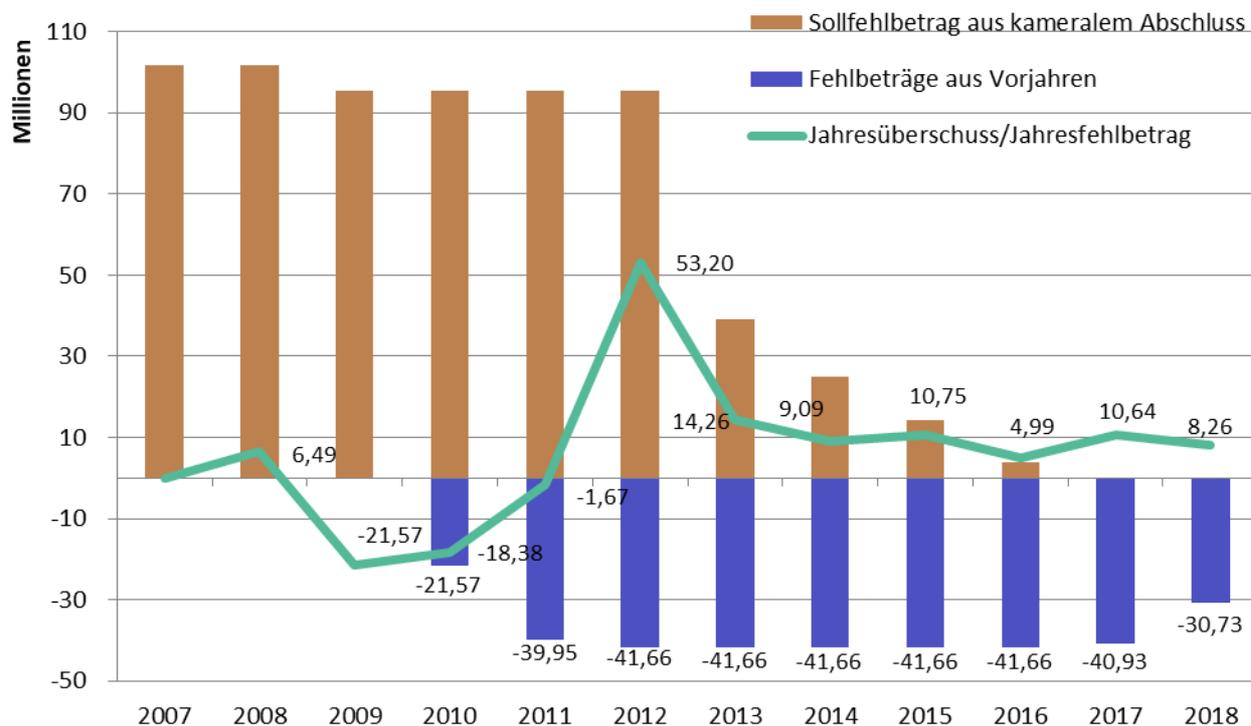
Innerhalb des Finanzvermögens gab es unmaßgebliche Verschiebungen zwischen den Forderungsarten, die sich insgesamt jedoch nur geringfügig im Bilanzbild bemerkbar machen.

Die Passiva wird in dieser Schlussbilanz erneut geprägt durch einen erneut vorhandenen Anstieg der Nettoposition (51,81%). Erfreulich ist die Fortsetzung der Abkopplung von der Entwicklung der Verschuldung. Die Geldschulden sanken erneut im Vergleich zum Vorjahr, diesmal um rd. 2,8 Mio. €. Die Hansestadt entschuldet sich demnach erneut spürbar.

Nachdem die kameralen Altfehlbeträge von ursprünglich 101,76 Mio. Euro aus der im Jahr 2016 vollständig abgebaut wurden wird nun schon im zweiten Jahr der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2010 bis 2012 entstandene „doppische“ Fehlbetrag durch Überschüs-



se abgebaut.



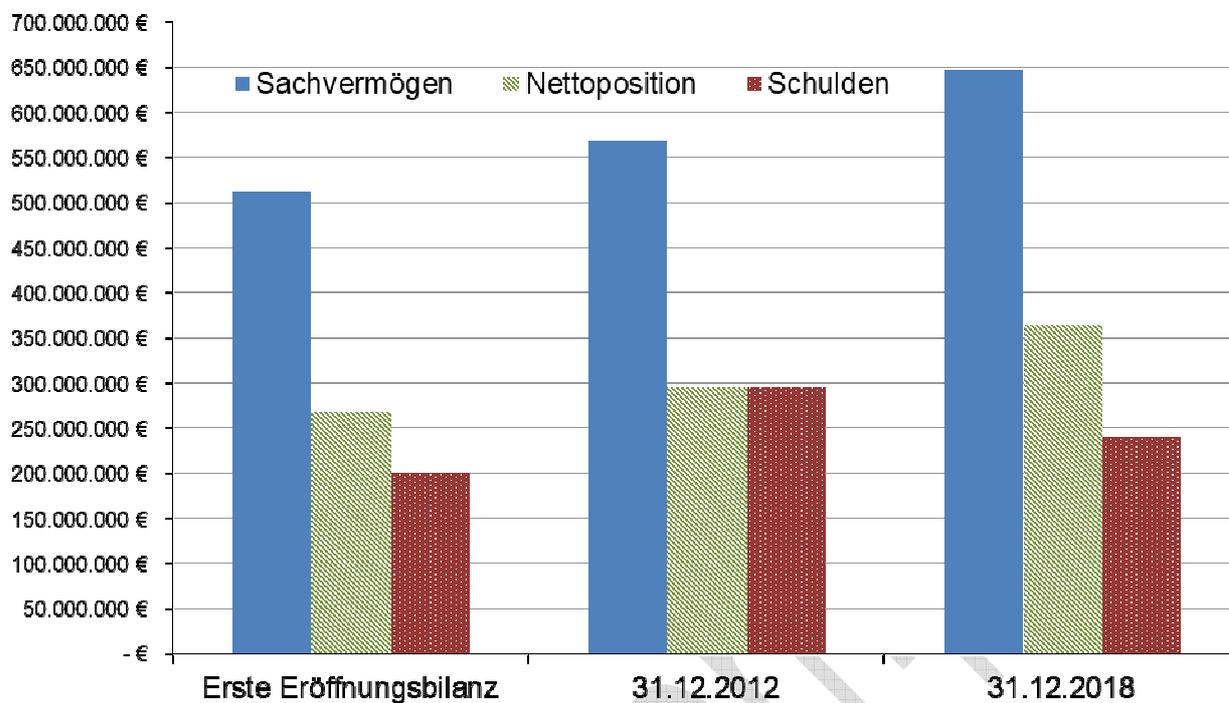
(Darstellung 39: Fehlbeitragsabdeckung im Jahresvergleich)

Die zweckgebundenen Rücklagen wurden bereits in den letzten Jahren maßgeblich durch die Separierung der Haushaltsmittel für die Bildungsfondsfinanzierung angehoben. Auch im Jahresabschluss 2018 musste entsprechend der kommunalrechtlichen Vorgabe der Anteil der Einnahmen aus der Grundsteueranhebung und der Inklusionskostenpauschale, der nicht für die Kredite des Bildungsfonds verwandt wurde, vom Jahresergebnis separiert und bilanziell der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Für das Jahr 2018 war dies unter Saldierung der Schuldendienstanteile ein Betrag von 1,102 Mio. Euro in die deklaratorische Rücklage für die Bildungsfondsfinanzierung zugeführt.

Die Restschulden der Kredite für Investitionen stiegen aufgrund der Bautätigkeit der Hansestadt auf rd. 135,6 Mio. Euro an. Demzufolge steht dem Verschuldungsanstieg jedoch auch eine Vermögensmehrung gegenüber. Ausdrücklich positiv zu bewerten ist der bilanzierte Stand an Liquiditätskrediten, der erneut deutlich um rd. 12,04 % auf 74,48 Mio. Euro sank. Er kompensierte damit den Anstieg der langfristigen Verschuldung und reduzierte damit die Fremdkapitalquote. Zum Bilanzstichtag lag im Bereich der Investitionskredite ein temporärer Überhang an Liquidität in Höhe von 1,106 Mio. Euro vor, der nach dem Bilanzstichtag investiv umgesetzt wurde. Dem-



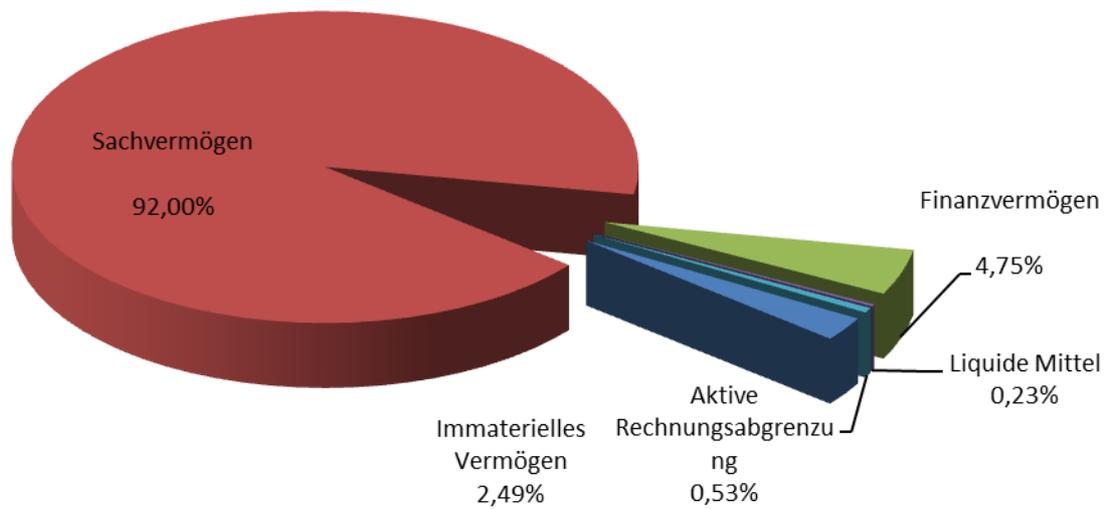
zufolge lag der Stand der sachlogischen Liquiditätskredite stichtagsbezogen am 31.12.2018 bei 75,587 Mio. Euro.



(Darstellung 40: Bilanzvergleich vom 31.12.2007, 31.12.2012 und 31.12.2018)

Bei den bilanzierten Rückstellungen ist die Anhebung der Gesamtsumme auf die bei einer wachsenden Kommune systembedingt ansteigenden Pensionsrückstellung zurückzuführen. Durch die von der Kommune nicht beeinflussbaren Rechenmodelle der Niedersächsischen Versorgungskasse und vorgegebenen Besoldungsanhebungen ist die Veränderung bei den Pensionsrückstellungen der Einflussmöglichkeit der Hansestadt entzogen.

Die übrigen Schwankungen der Bilanzpositionen bewegen sich in einem nicht auffälligen Rahmen und bedürfen keiner weiteren, erläuternden Aussagen.



(Darstellung 41: Aufteilung Aktiva zum 31.12.2018)

## 7.6 Kennzahlen zur Analyse des Jahresabschlusses 2018

Die nachfolgend abgedruckten Kennzahlen sollen analog zum Vorbericht des Haushaltes zur Analyse der Jahresrechnung dienen. Zudem werden vom Innenministerium verschiedene Kennzahlen zwingend gefordert, diese vorgeschriebenen Kennzahlen sind in der Tabelle grau hinterlegt.



Beschreibung	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Erläuterung
<b>Allgemeine Angaben</b>				
Einwohner	74.811	76.253	75.189	Die Ist-Anzahl der Bevölkerung wird gemäß der Datenbank des Landesamt für Statistik Niedersachsen angegeben. Derzeit liegen die Stände per 31.12.18 noch nicht vor, es wird der Stand vom 30.09.18 verwendet.
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Jahresergebnis - ordentliches Ergebnis	8.607.163	1.602.900	5.038.935	Das ordentliche Ergebnis, ist weitaus besser ausgefallen, als im Haushalt 2018 veranschlagt. Maßgebend waren im Wesentlichen im Vergleich zur Planung, geringere Ausgaben in fast allen Bereichen.
Jahresergebnis - Gesamtergebnis	11.821.142	2.650.500	9.689.837	Seit dem Vorjahr 2017 ist das Jahresergebnis nicht mehr hauptsächlich durch das außerordentliche Ergebnis geprägt. Es konnten weiterhin außerordentliche Erträge, insbesondere auf Grund von Erbbaurechts- oder Bewertungsschlüsselanpassungen, unentgeltlichen Grundstückszugängen und vor allem durch Buchungen entsprechend der Empfehlungen der AG Doppik verbucht werden.
Steuerquote (Steuern abzüglich Gewerbesteuerumlage / ordentliche Erträge)	36,73%	35,66%	37,31%	Die Steuerquote gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen, allerdings auch, den Grad der "Selbstfinanzierung". Der positive Trend der Vorjahre konnte in 2017 fortgesetzt werden, die Steuerquote ist im Vergleich zum Vorjahr um etwas mehr als 2% (0,58%-Punkte) gestiegen.
Personalaufwendungen	61.885.013	67.551.600	67.996.024	Der Personalaufwand entstammt der Ergebnisrechnung; Position 2.01 & 2.02
Personalaufwendungen pro EW	827	886	904	
Personalaufwandsquote (Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen)	23,92%	24,33%	25,71%	Die Personalaufwandsquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für die Mitarbeiter der Hansestadt Lüneburg zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Bei „Dienstleistungsunternehmen“ wie kommunalen Verwaltungen ist diese Quote, bedingt durch die personalintensive Leistungserbringung, relativ hoch. Dies trifft auch auf die Hansestadt zu: die Personalaufwendungen ergeben rund ein Viertel der Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen.
Refinanzierungsquote der Personalaufwendungen (Erträge für Personal / Aufwendungen für Personal)	15,50%	15,29%	17,42%	Die Quote gibt an, in welchem Umfang die anfallenden Personalaufwendungen durch Erträge (Erstattungen von Personalaufwendungen für erbrachte Dienstleistungen oder im Rahmen der Projektförderung) gedeckt werden.



Beschreibung	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Erläuterung
Personal-Nettoquote (Personalaufwendungen netto / ordentliche Aufwendungen)	20,25%	20,23%	21,24%	Bereinigt um Personalerstattungen ergibt sich ein ähnliches Ergebnis im Vergleich zur Personalaufwandsquote.
Abschreibungsquote (Abschreibungen auf immat. -und Sachvermögen / ordentliche Aufwendungen)	4,33%	4,50%	4,57%	Die Abschreibungsquote gibt an, welchen Teil die bilanziellen Abschreibungen auf das immaterielle und Sachvermögen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen bzw. in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet ist. Da es sich bei bilanziellen Abschreibungen um weitestgehend fixe Aufwendungen handelt, sind sie nur mittelfristig über die Investitionstätigkeit zu beeinflussen. Der Wert ist annähernd gleichbleibend.
Abschreibungsintensität (Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen)	4,90%	4,66%	5,02%	Während die Abschreibungsquote lediglich das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Vermögen einbezieht, wird bei der Ermittlung der Abschreibungsintensität auch das Finanzvermögen einbezogen.
Zinslastquote (Zinsaufwendungen / ordentliche Aufwendungen)	2,31%	2,00%	1,69%	Die Kennzahl gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch die gesamten Zinsaufwendungen an. Im Vergleich zur Fremdkapital-Zinslastquote ist insgesamt zu sehen, dass der Anstieg der Quote nicht auf Fremdkapitalzinsen zurückzuführen ist, da diese Kennzahl (dem Trend entsprechend) sinkt. Die Zinsen auf Steuererstattungen werden mit 5% p.a. verzinst (§ 238 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 233 AO).
Fremdkapital-Zinslastquote (Zinsaufwendungen [exkl. Verzinsung von Steuererstattungen] / ordentliche Aufwendungen)	1,64%	1,83%	1,61%	Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Hansestadt Lüneburg mit Zinsaufwendungen für Fremdkapital an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten. Unberücksichtigt blieben die Zinsaufwendungen aus der Erstattungen von zu viel gezahlter Gewerbesteuer. Der Trend der Vorjahre wird aufgrund des wirksamen Zins- und Schuldenmanagements sowie des niedrigen Zinsniveaus fortgesetzt.
investive Dritt- und Eigenmittelquote	29,08%	46,18%	38,01%	Die Kennzahl beschreibt in welchem Umfang die Auszahlungen für Investitionen durch Fördermittel von Dritten oder durch eigene Mittel finanziert werden. Zu beachten ist, dass ein Großteil der Fördermittel nach Abschluss der Maßnahmen abgerufen werden können.
investive Zinsquote (investive Zinsaufwendungen / Restschulden der Investitionskredite)	2,89%		2,70%	Die Kennzahl gibt an, mit welchem durchschnittlichen Satz die verbliebenen Restschulden verzinst werden bzw. verzinst worden sind.



Beschreibung	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Erläuterung
Transferaufwandsquote (Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen)	50,40%	51,01%	50,72%	Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Hansestadt Lüneburg mit Transferaufwendungen an. Da die Transferaufwendungen zu einem erheblichen Anteil (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage und soziale Hilfen) nicht beeinflussbar sind, gilt eine hohe Quote als ein Indiz für eine eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten in diesem Bereich.
Reinvestitionsquote (investive Auszahlungen / Abschreibungen auf immaterielles- und Sachvermögen)	238,86%	253,18%	177,67%	Die Reinvestitionsquote beschreibt, im welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet wurden. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100%, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Kennzahl für die Hansestadt Lüneburg ist gegenüber 2016 wieder um 12% gestiegen. Die Kennzahl liegt im Wert konstant über die vergangenen Jahre über 100. Es wurden 2018 rund 9 Mio. € mehr investiert als abgeschrieben.
<b>Bilanz</b>				
Gesamtverschuldung	241.834.095		240.276.816	Die Gesamtverschuldung entstammt der Schlussbilanz; Position 2. der Passivseite
Gesamtverschuldung pro EW	3.233		3.196	
Höhe der Liquiditätskredite	84.678.462		74.479.759	Die Höhe der Liquiditätskredite entstammt der Schlussbilanz; Position 2.1.3 der Passivseite
Liquiditätskredite pro EW	1.132		991	
Höhe der Kredite für Investitionen	128.171.120		135.562.237	Die Höhe der Kredite für Investitionen entstammt der Schlussbilanz; Position 2.1.2 der Passivseite. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften blieben unberücksichtigt.
Investive Kredite pro EW	1.713		1.803	
Höhe der investiven Neuverschuldung	9.573.421		7.391.116	
Verschuldungsgrad (Fremdkapital [inkl. Rückstellungen] / Bilanzsumme)	48,38%		47,86%	Der Verschuldungsgrad gibt den Anteil des fremdfinanzierten Vermögens an. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern. Seit Inanspruchnahme der Mittel aus dem Entschuldungsfonds konnte der niedrigere Verschuldungsgrad (31.12.2012 noch 55,68%) gehalten werden. Der Verschuldungsgrad hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, bezogen auf das Verhältnis zur Bilanzsumme, d.h. in Relation zum Vermögen befindet sich die Hansestadt weiter in einer Entschuldung.



Beschreibung	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Erläuterung
Fremdkapitalquote (Schulden / Bilanzsumme)	34,76%		34,12%	Im Gegensatz zum Verschuldungsgrad bezieht die Fremdkapitalquote die Rückstellungen nicht mit ein. Die relative Absenkung ist mit 1,83 % allerdings höher, im Vergleich zum Verschuldungsgrad (1,46 %). Dies kann mit dem Anstieg der Rückstellungen begründet werden.
Anlagenintensität (Anlagevermögen / Bilanzsumme)	98,80%		99,25%	Das Anlagevermögen umfasst das immaterielle sowie das Sach- und Finanzvermögen.
Sachanlagenintensität (Sachanlagevermögen / Bilanzsumme)	92,13%		92,00%	
Liquiditätskreditquote (Liquiditätskredite /Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit)	32,50%		28,76%	Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltung und die Liquiditätskredite zueinander stehen. Je niedriger die Kennzahl ist, desto geringer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit. Durch die Verringerung der Verpflichtungen aus Liquiditätskrediten mittels der Leistung aus dem Entschuldungsvertrag hatte sich die Liquiditätskreditquote bereits 2013 gegenüber 2012 erheblich verbessert. Der Wert 2018 ist aufgrund des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit stark gesunken.
Kurzfristige Fremdkapitalkreditquote (Liquiditätskredite / Bilanzsumme)	12,17%		10,58%	

(Darstellung 42: Kennzahlen 2018)



## 7.7 **Fazit des Haushaltsjahres 2018 und Ausblick auf (finanzwirtschaftliche) Entwicklungen, Chancen und Risiken für die Hansestadt Lüneburg**

Aufgrund der anhaltend positiven gesamtwirtschaftlichen Lage konnten auch 2018 hohe Steuereinnahmen und Einzahlungen aus kommunalen Umlagen (Einkommensteuer und Umsatzsteuer) erzielt und damit das geplante ordentliche Ergebnis mit rd. 5,04 Mio. € um rd. 3,44 Mio. € übertroffen werden. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses (i.H.v. rd. 4,65 Mio. €) weist das **Jahresergebnis 2018 ein Plus von ca. 9,7 Mio. €** aus.

Dieses Ergebnis ist vor dem Hintergrund der Herausforderungen als wachsende Stadt, welche in die Bildungs- und Infrastruktur investieren und als Oberzentrum zahlreiche Angebote für die Bevölkerung vorhalten und fortentwickeln muss, als positiv hervorzuheben.

Auch in den kommenden Jahren wird die Hansestadt Lüneburg in Bildung, Betreuung und Infrastruktur investieren müssen, um zukunftsfähig zu bleiben und den Bedarf an kommunalen Einrichtungen für neue Einwohnerinnen und Einwohner sowie wachsenden Aufgabenanforderungen gerecht zu werden.

Auch vor dem Hintergrund, dass im Mai 2019 die Steuerschätzungen auf Bundesebene, sowie auf Landesebene nach unten korrigiert wurden, darf sich die Hansestadt dabei, wie in der Vergangenheit auch, nicht allein auf eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlassen und muss geeignete Maßnahmen zur sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergreifen, um den kommunalen Investitionsbedarf zu decken und die stetige Aufgabenerfüllung sicher zu stellen.

Zur nachhaltigen Erwirtschaftung von Liquiditätsüberschüssen hat der Landkreis Lüneburg die Rahmenbedingungen verbessert und die Kreisumlage abermals gesenkt auf 50,5 Prozentpunkte ab dem Jahr 2019. Auch die einigungsbedingte Gewerbesteuerumlage entfällt ab 2020.



Dennoch müssen weitere Anstrengungen folgen, um dauerhaft auskömmliche Liquiditätsüberschüsse zu erwirtschaften. Die Hansestadt wird der Liquidität in den nächsten Jahren größte Aufmerksamkeit schenken und diese streng steuern, um eine dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit als wachsendes Oberzentrum sicherzustellen.

Das Einfordern der Konnexität gegenüber dem Land und dem Bund sowie der kontinuierliche Prozess von Vertragsverhandlungen und -anpassungen auf kommunaler Ebene erfordern weiterhin einen langen Atem, während die Hansestadt Lüneburg bereits in der Pflicht steht, alle Leistungen vollends zu erbringen.

Lüneburg, den 31.05.2019

In Vertretung

gez. Lukoschek

Vorabexemplar